

St. Jakob Nachrichten

Mitteilungen der Marktgemeinde St. Jakob i. Rosental



Amtliche Mitteilung
Jahrgang 33 • März 2017

Vsem občanom in
vsem gostom
**vesele velikonočne
praznike!**

Allen Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürgern
sowie allen Gästen ein
Frohes Osterfest!



DIE MARKTGEMEINDE ST. JAKOB I.R. GRATULIERT DEN BEIDEN MEDAILLEN-GEWINNERN RECHT HERZLICH!

INHALT

GEMEINDE

Aus dem Jugend- und Familienreferat	4
Referat III + VI	6-7
Referat IV	8
Referat V	9
Die Baubehörde meldet	10
Geburtstags Ehrungen	10
Aus dem Standesamt	11
Termine	11
Sitzungen des Gemeinderates am 30. Nov. und 20. Dez. 2016	12
Glückwünsche	13

SERVICE

Entzünden von Brauchtumsfeuer	14
Elektro-Altgeräte	14
Angebot für Senioren	14
Energieberatung in der Gemeinde	15
Öffnung des Flächenwidmungsplanes	15
Kostenlose Autowrackentsorgungsaktion ..	15
Marktplatz	16
Infos zum Ktn. Bienenwirtschaftsgesetz ..	16
ASZ Öffnungszeiten	16
Wildbachbegehung 2017	17
Wechsel des Rauchfangkehrers	17
Woche der Sauberkeit	17
Die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung	18-19

GESUNDHEIT

Kostenloser Sprechtag des GPS	21
-------------------------------------	-----------

BILDUNG

Kindergruppe Sternschnuppe	22
Neues aus dem zweisprachigen Kindergarten St. Peter	23
Wintersporttag der Volksschulen	24
Volksschule Maria Elend	25
Neue Mittelschule St. Jakob i. Ros.	26
HLW St. Peter	27

VEREINE

SV St. Jakob im Rosental	28
Faschingsgilde, FF Frießnitz-Rosenbach ..	29
Sport	30
Jagdgesellschaft St. Jakob i.R.	31
MGV Maria Elend	32
DSG Maria Elend	32
Naturfreunde	33
TC St. Jakob im Rosental	34

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. –
Medieninhaber (Verleger), Herausgeber und Redaktion:
 Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. Tel. 0 42 53 / 22 95-0;
 Für den Inhalt beigestellter Berichte(*) sind die jeweiligen
 Autoren verantwortlich bzw. sind diese der Redaktion
 bekannt. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine
 Haftung übernehmen. Sämtl. Rechte und Änderungen vor-
 behalten. **Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:**
 fichtesieben Werbeagentur, Schlatten 55, 9183 Rosenbach



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger! Liebe Jugend!

In der letzten Sitzung des Gemeinderates im abgelaufenen Jahr wurde u. a. als Arbeitsgrundlage für 2017 der **Finanzvorschlag** mit mehrheitlicher Zustimmung der Gemeinderäte beschlossen.

Den haushaltsrechtlichen Vorgaben entsprechend ist der Haushalt in Betrachtung der Soll-Überschüsse und der Soll-Abgänge aus Vorjahren auszugleichen.

Gelingt dies nicht, begibt sich das Finanzwesen einer Gemeinde in die Abhängigkeit des Landes – mit der Folge, dass außerhalb der Pflichtaufgaben Investitionen nur mit aufsichtsbehördlicher Billigung getätigt werden können. Die Handlungsfreiheit der Gemeinde ist dadurch massiv eingeschränkt.

Im Zuge der Erstellung des Vorschlagsentwurfes 2017 wurden unter Beachtung und im Sinne einer sparsamen Wirtschaftsführung jene Ausgaben vorgesehen, die für eine ordnungsgemäße Verwaltung, einen verantwortungsvollen Umgang mit Gemeindevermögen und die Einhaltung von Verpflichtungen aus Vereinbarungen und Verträgen unumgänglich sind.

Unter strenger Einhaltung dieser Grundsätze konnte ich in meiner Eigenschaft als Finanzreferent dem Gemeinderat zwar einen ausgeglichenen Haushaltsentwurf zur Beschlussfassung vorlegen, allerdings weist dieser kaum Möglichkeiten einer freien Investitionspolitik auf.

Bei veranschlagten Einnahmen und Ausgaben von 7,4 Mill. Euro im ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag verbleibt im ordentlichen Haushalt ein Investitionsvolumen von 172.500,- Euro, das sind 2,58 %.

Allein durch verpflichtende Mehrausgaben an das Land durch Schulerhaltungsbeiträge, Pensionsfondsbeiträge, Schulassistenten, Soziales, Krankenanstaltenabgang, Landesumlage und die Differenz zu Einnahmen nach dem Ge-

meindefinanzausgleich ergibt sich zum Vorjahr ein Abgang von 132.800,- Euro, die es galt, im aktuellen Voranschlag einzusparen.

Der Handlungsspielraum im Jahre 2017 ist somit empfindlich eingengt, von den Referenten ein kreativer Umgang mit den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln gefordert, um die Folgejahre weiter unter stabilen Voraussetzungen bestreiten zu können.

Etliche geplante Vorhaben für dieses Jahr müssen im Interesse eines verantwortungsvollen Umganges mit öffentlichen Geldern aufgeschoben werden, begonnene und (auch finanziell) vorbereitete Projekte werden umgesetzt, wie die Umstellung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie, die Errichtung von 3 Tennisplätzen im Sportzentrum St. Jakob, die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF-Maria Elend und weitere Investitionen in den Gewässerschutz. Nach Maßgabe der Finanzmöglichkeiten auch die weitere Schließung von Gehweglücken. Nicht unerwähnt in der Betrachtung des finanziellen Zustandes bleiben soll aber die Tatsache, dass die Gemeinde auch 2017 frei von Schulden ist und Gebührenerhöhungen ausbleiben.

Nach einer Resolution des Gemeinderates an das Land Kärnten betreffend Einschränkung jenes **LKW-Verkehrs**, der aus den sog. „**Mautflüchtlingen**“ resultiert, wurde nach weiteren Eingaben aus dem Kreis lärmgeplagter Anrainer eine abermalige Eingabe an die zuständige Abteilung beim Amte der Kärntner Landesregierung getätigt, die am 10. 7. 2017 auch beantwortet wurde.

Diese Stellungnahme der für Verkehr zuständigen Fachabteilung bringe ich nachfolgend ungekürzt zur Kenntnis:

„Im Jahr 2011 wurde auf Grund der vielen Eingaben aus dem Rosental eine **Verkehrsrelationsaufzeichnung** durchge-

IHR SPEISELOKAL FÜR JEDEN ANLASS		GASTHOF – PENSION THOMASHOF MÜHLBACH 31, 9184 ST. JAKOB TEL. 04253/8118 WWW.THOMASHOF.AT		KLEIN- FEIN- SCHAU REIN!
---	---	---	---	-----------------------------------

führt. Die Kosten dafür waren € 24.000,-. Es konnte festgestellt werden, dass von 280 LKW/24h an einem Werktag (Einfahrt Strau) etwa 35 LKW an einem Werktag als Durchzugsverkehr auf die A 11 Karawanken Autobahn (AST Winkl) auffahren. Davon kommen zwei Drittel aus dem Raum Ferlach. Des Weiteren gibt es etwa 30 LKW täglich, die als Durchzugsverkehr zwischen der L 55 Mühlbacher Straße und Ferlach bzw. Klagenfurt durch das Rosental fahren. Der Rest der LKW Fahrten ist hausgemacht. Das Potential eines Fahrverbotes würde pro Tag etwa 25-30 LKW ausschließen, mit dem Erfolg eines großen Umweges. Der fachliche Schluss war, dass die Beurteilungsparameter, wie die geringe Menge an Durchzugsverkehr, der geringe Auslastungsgrad der B 85 Rosental Stra-

ße, die unzumutbaren Alternativrouten und die marginalen Auswirkungen des Durchzugsverkehrs im Rosental, gegen jede einschränkende straßenpolizeiliche Maßnahme für den Güterverkehr sprechen.

Da die Verkehrsrelationsaufzeichnung bereits 2011 war, wurde für den aktuellen Abgleich die automatische Zählstelle bei Maria Rain überprüft, ob der Anteil am Güterverkehr nach den subjektiven Angaben von Anrainern stark gewachsen ist. Anhand der Zählstellendaten konnte von 2012 auf 2013 ein Sprung von 24 LKW/24h abgelesen werden, dies wurde aber bereits von der Verkehrsplanung prognostiziert, da 2013 die Güterverladestelle geschlossen wurde. Im Jahr 2016 wurde ebenfalls ein leichter Anstieg festgestellt, etwa 16 KFZ täglich, dies ist

jedoch eindeutig auf den Schienenersatzverkehr zwischen Weizelsdorf und Klagenfurt, während der Sanierung der Rosentalbahnstrecke zurück-zuführen. Der Anteil des Güterverkehrs am Gesamtverkehr liegt seit Jahren zwischen 4 und 4,5 %. Ein derart niedriger Wert garantiert gerade die Grundversorgung mit geringen zusätzlichen Anteilen am Wirtschaftsverkehr. Aus der Sicht der Verkehrstechnik besteht keine Notwendigkeit eines LKW Fahrverbotes.“

Mit den besten Glückwünschen für ein frohes und gesegnetes Osterfest verbleibe ich Želim vsem vesele in blagoslovljene velikonočne praznike

Ihr Bürgermeister/ Vaš župan
Heinrich Kattinig

ARBÖ St. Jakob im Rosental

Gänzlich pannenfrei verlief der 45. Ball des ARBÖ St. Jakob i.R. im Kulturhaus unter dem Motto „Tanz in den Morgen“. Für eine volle Tanzfläche sorgte die Tanzkapelle „4 Roses“, die Damentanzgruppe „Chilli Dancers“ für Tanzakrobatik und junge Ballgäste kamen bei Discomusik von Samuel Berger auf ihre Rechnung. Willkommen heißen konnte der Veranstalter Vertreter des ARBÖ Kärnten, LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettnner, Gemeindevorstand Guntram Perdacher mit GemeinderätInnen Sabine Fertschnig, Sabine Reinsperger, Reg.Rat Ing. Michael Nocnik, Annemarie Sitter, Michael Truppe, Michael Hallegger, AL Mag. Arnold Muschet, Oberst a.D. Dr. Adi

Reiter, Polizei-KI Friedrich Klemenjak, Architekt DI Ralf Mikula u.a.

Einen Familien-Flohmarkt veranstaltet der ARBÖ-St. Jakob i.R. am 7. Mai 2017 von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr am Vorplatz des Gemeindeamtes.

Anmeldungen sind erbeten unter Tel.: 0650 / 554 85 50

(sabine.fertschnig@gmail.com) oder

Tel.: 0660 / 610 12 02

(nicole.koreimann@hotmail.com).

Der beliebte Muttertagsausflug an die Adria findet am Samstag, dem 13. Mai 2017 statt. Anmeldungen bitte bei den ARBÖ-Funktionären.

Eine unfallfreie Fahrt in den Sommer wünscht der ARBÖ St. Jakob i.R.



Frauenpower beim ARBÖ-Ball

BETRIEBSJUBILÄEN



Vier erfolgreiche St. Jakober Betriebsführer erhielten von der Wirtschaftskammer Kärnten als Dank und Anerkennung für langjährige Unternehmensführung verdiente Ehrungen:

- Augustine **Kartnig** für 10 Jahre in der Gastronomie, „Gusti's Treff“
- Franz **Hafner** für 20 Jahre im Rohrnetzüberprüfungsdienst
- Heinz **Scherzer** für 20 Jahre in der Montagetechnik
- Erich **Hermansky** für 20 Jahre im Baggerunternehmen.

Die Marktgemeinde St. Jakob i. R. entbietet den Geehrten die herzlichsten Glückwünsche, dankt für den verdientvollen Einsatz im Interesse des heimischen Wirtschaftslebens und wünscht weiterhin betrieblichen Erfolg.

Herzlichst Ihr Bürgermeister
Prisrcno vaš župan
Heinrich Kattinig

Aus dem Jugend- und Familienreferat

Das **Projekt Jugendarbeit – Eltern im Dialog der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.**, das das Jugend- und Familienreferat unter Vzbgm. Hammerschall initiiert hat, wird 2017 mit interessanten Angeboten fortgesetzt.

PROJEKTSTART 2016

Fragebogenerhebung der Jugendlichen in der Gemeinde zwischen 14 und 19 Jahren

Die Jugendlichen wurden gefragt, was für ihr Leben in der Gemeinde wichtig ist und ob sie mit den Angeboten zufrieden sind. 36% der 242 ausgesandten Fragebogen wurden beantwortet. Die Ergebnisse in Kurzfassung:

SPORT

Am meisten werden Radwege, Eislauf-, und Sportplätze genützt. Angebote wie z. B. Indoor-Fitnesscenter, Schwimm-, Freibad oder für nicht Leistungssportbegeisterte fehlen.

KULTUR und BILDUNG

Interesse für Pop- und Rockkonzerte liegt bei 80%. Info z.B. über Social Media fehlt.

INFRASTRUKTUR

An 1. Stelle genannt sind Lebensmittelgeschäfte, dann Apotheke, Arztpraxen, Banken und Tankstellen.

TREFFPUNKTE

Jugend trifft sich beinahe ausschließlich zu Hause oder bei FreundInnen daheim.

MOBILITÄT

Unterwegs sind die Jugendlichen meist zu Fuß, per Fahrrad oder man nützt die Taxidienste der Eltern. Go-Mobil ist für Jugendliche zu teuer; teilweise ungünstige öffentliche Verbindungen und lange Wege

MITARBEIT

51% der Jugendlichen sind an einer Mitarbeit in der Gemeinde bei Jugendfragen interessiert.

ZUFRIEDENHEIT

In allen obigen Bereichen ist die Zufriedenheit hoch bis sehr hoch, bei den Treffmöglichkeiten liegt sie bei 52 %.

ATTRAKTIVITÄT DER GEMEINDE

81% der Jugendlichen geben an, dass es für sie attraktiv ist in der Gemeinde zu leben, das am häufigsten ausgewählte Symbol für die Befindlichkeit in der Gemeinde ist das Smiley.

ANREGUNGEN und ANMERKUNGEN

Häufige Nennungen zu eigenem Jugendzentrum bzw. -lokal mit Café, Internet Sommeraktivitäten – Life-Time-Party, Bagger-, (Freiluft)Kinos Jugendseiten in St. Jakob Nachrichten, Jobangebote in der Gemeinde, Landjugend, Beratungsstelle für Jugendliche, Fußball mit Asylanten 1x pro Woche, Fest ohne Drogen, Yogakurse, Pokemon Go Platz

9. November 2016

Workshop mit Jugendlichen

Sehr engagiert brachten sich die Jugendlichen zu den Themen der Fragebogenergebnisse ein.

Wichtigste Punkte:

- Jugendzentrum im Kulturhaus mit einem weiteren Jugendtreff am 15. Dezember 2016

- Go-Mobil-Kosten

- Nützen von Social Media für Angebote, WLAN (Hauptplatz, Gemeinde-)

- Freizeitgestaltung:

- Shuttle für Bademöglichkeiten (Aichwald See), Kooperation mit Fitness-Center Wahaha

- Halb- oder ganztägige Workshopangebote: PKW-, Moped-Führerschein, Erste-Hilfe-Kurs, kreative Workshops (Tanzen, Theater, etc.)

- Freitag ist ein günstiger Veranstaltungstag für Jugendliche.

23. November 2016

Workshop „Eltern im Dialog – Wie reden wir miteinander?“

Das Projektkonzept und das Thema Kommunikation wurde mit den Eltern erörtert. Weitere Themen für einen Austausch wurden u.a. genannt: Positive Kommunikation, Umgang mit Meinungsverschiedenheiten, Grundbedürfnisse und Werte in der Familie

PROJEKTFORTSETZUNG 2017

Die Angebote für 2017, **Austausch in Kleingruppen und Einzelgespräche**, sind in dem der Gemeindezeitung beigelegten Folder beschrieben.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, das interessante Angebot der Marktgemeinde in Anspruch zu nehmen.

Die Projektleiterin Mag. Erika Mikula

Geschätzte Damen und Herren! Liebe Jugend!

Die tägliche Politik ist ein Spannungsfeld geprägt von zahlreichen Frage- und Problemstellungen innerhalb eines immer komplizierter werdenden und enorm umfangreichen Rechtsfeldes.

Ich bin der festen Überzeugung, dass gerade allen in der Öffentlichkeit tätigen Personen, eine besondere Vorbildwirkung zukommt. Meine Tätigkeiten in über 2 Jahrzehnten in der Gemeindepolitik waren immer im Sinne des Gemeinwohls ausgerichtet. Ich war gerne Gemeinderat,

Gemeindevorstand und zuletzt über 10 Jahre Vizebürgermeister, Akzente in den Bereichen Jugend, Familien, Umwelt und bis 2015 in der Kultur in unserer schönen Heimatgemeinde St. Jakob/Ros, gesetzt zu haben, erfüllt mich mit Stolz.

Genauso mit Stolz erfüllte mich meine über 12jährige Obmannschaft bei der SPÖ St. Jakob/Ros. in welcher sich viele Persönlichkeiten zum Wohle der Gemeinschaft engagieren.

Dies, neben PERSÖNLICHEN sowie PRIVATEN Überlegungen, war für mich Anlass, mein Amt zur Verfügung zu stellen.

Auch die für diese Position notwendige 100%ige Einsatzfreude war meinerseits in letzter Zeit nicht mehr im ausreichenden Maß gegeben.

Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Personen für die hervorragende Zusammenarbeit der letzten Jahre bedanken. Meinen Nachfolgern wünsche ich auf diesem Weg alles erdenklich Gute.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr/Euer/Dein
Robert Hammerschall

Pauli geht in Pension

Paul Koreimann, langjähriger Mitarbeiter des Wirtschaftshofes der Gemeinde St. Jakob i. Ros., verabschiedete sich Ende Feber in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Im Rahmen einer kleinen internen Abschiedsfeier dankte der Bürgermeister dem Bediensteten für seine Loyalität und seinen fleißigen Arbeitseinsatz für die Gemeinde in den letzten 3 Jahrzehnten. Besonders hob er aber die Herzlichkeit und Freundlichkeit sowie auch die Kollegialität des „Neo-Pensionisten“ im Gemeindeteam hervor.

Auch in der Bevölkerung wurde „Pauli“ durch sein aufmerksames Entgegenkommen, seine Zuverlässigkeit und seine große Hilfsbereitschaft sehr geschätzt.



Paul Koreimann mit seinen Kollegen des Wirtschaftshofes

Wir wünschen ihm für seine Pension alles Gute, viel Gesundheit und natürlich auch genügend Zeit für seine „Wellness-Tage“. „Pauli's“ letzter Arbeitstag war der Faschingsdienstag. Diesen verbrachte er in einem perfekten Hobbygärtner-Kostüm – als seine „künftige Arbeitskleidung“ in der Pension. Das notwendige Gartenwerkzeug wurde ihm selbstverständlich auch von der Kollegenschaft beigestellt.

PFERDESEGUNG BEIM RENNKUCKUCK IN ST. JAKOB

Zahlreiche Gäste kamen zur Pferdesegnung am **26. Dezember 2016** am Parkplatz vom „RENNKUCKUCK“. Die Segnung erfolgte durch Dechant Jurij Buch, musikalisch umrahmt wurde die Segnung vom MGV Maria Elend.



www.kspk.at

DieKärntner
SPARKASSE
Was zählt, sind die Menschen.

ST. JAKOB BRAUCHT MENSCHEN, DIE AN SICH GLAUBEN.

UND EINE BANK, DIE AN SIE GLAUBT.

**3 Jahre
Gratis-Konto***
in der Filiale
Velden

*s Komfort Konto: Die Kontoführungsgebühren entfallen in den ersten drei Jahren. Aktion gültig für Neukunden in der Kärntner Sparkasse in Velden bis 31.12.2017.



2. Vizebürgermeister
Franz Inzko

REFERAT III

Referent für Kultur,
Tourismus und Marktwesen

Liebe MitbürgerInnen, liebe Jugend,
liebe Gäste der Marktgemeinde
St. Jakob i. R.!

Noch vor dem Weihnachtsfest konnten die Einnahmen aus dem Losverkauf beim St. Jakober Advent 2016 an zwei bedürftige Familien übergeben werden. Durch das große Engagement aller Aussteller kamen fast € 900,- zusammen.



Gemeindevorstand
Johannes Röxeis

REFERAT VI

Referent für Energiewirtschaft,
Handel, Gewerbe und Industrie

Nochmals vielen Dank an alle beim St. Jakober Advent beteiligten MitbürgerInnen.

Nach einem sehr kalten Winter mit wenig Schnee freuen wir uns alle schon auf den Frühling mit all seinen Facetten, die es in unserer Marktgemeinde gibt. Das erste Vierteljahr war geprägt von der Planung für das Jahr 2017. Folgende



Termine im Kulturbereich und für die Märkte wurden fixiert, Änderungen und Ergänzungen sind vorbehalten.

7. APRIL – 8. APRIL 2017

Osterbasar mit Ausstellern aus der Gemeinde am Hauptplatz.

9. JUNI – 7. JULI 2017

Vernissage und Ausstellungseröffnung der Aktion Schwarz-Weiß. Gezeigt werden Bilder des Frauenclubs Carnica vom Leben in unserer Region.

30. JUNI 2017

Konzert der Musikschule Rosental und der Neuen Mittelschule St. Jakob im Kulturhaus.

14. JULI – 10. NOVEMBER 2017

Vernissage und Ausstellung von Gerhard Schiller, dem „Maler vom Wörthersee“ Herr Gerhard Schiller ist in Rosenbach geboren.

17. NOVEMBER – 26. JANUAR 2018

Vernissage und Ausstellung von malenden Hobbykünstlern aus unserer Gemeinde. Bei Interesse Kontakt über Frau Ursula Sitter im Gemeindeamt.

7. DEZEMBER – 10. DEZEMBER 2017

St. Jakober Advent – Kultur und Verkaufsausstellung am Hauptplatz.

TOURISMUS

Ein erfolgreiches Jahr kann die Marktgemeinde bei den **Beherbergungen** verzeichnen.

Im Jahr 2016 haben 29.565 Gäste in unserer Marktgemeinde übernachtet. Dies sind 1128 oder 3,97 % mehr als 2015.

Der gute Dezember ist einer Langlaufveranstaltung im Multifunktionszen-

Sauer findet Ihr Körper
nicht lustig!



OMNI-Basic 3, MikroSan
& Darmfit - Aktion
vom
01.03.-30.04.2017

www.rosenapotheke.at | rosenapotheke@aon.at



Ein fröhliches Osterfest wünscht Ihnen



DR. SONJA FRIEDL-KUHN

ÖFFENTLICHE NOTARIN

A-9232 Rosegg, Rosegger Straße 22
Telefon: +43 4274 2727 • Fax: +43 4274 2727-17
office@notar-rosegg.at • www.notar-rosegg.at





trum geschuldet. Vielen Dank an alle Beherbergungsbetriebe in unserer Marktgemeinde, ich freue mich auf eine erfolgreiche Saison in 2017.

In diesem Zusammenhang möchte ich auf eine Aussage des Tourismuslandesrates in der Kärntner WOCHE vom 12. 2. 2017 hinweisen. Laut Kärntner Orts- und Nächtigungstaxen-Gesetz (Paragraf 5 a) ist geregelt, dass jeder „Unterkunftsgeber verpflichtet ist, der Gemeinde jede Ankunft und Abreise, die mit einer Nächtigung verbunden ist, binnen von 48 Stunden zu melden“. Unsere Pflicht ist es, Sie alle auf verstärkte Kontrollen im Jahr 2017 aufmerksam zu machen.

KLIMA UND ENERGIE

Die Marktgemeinde St. Jakob hat eine Absichtserklärung zur Kofinanzierung für das Projekt „KLAR! Klimawandel-Anpassungsregion“ unterschrieben.

Unter dem Titel „Terra Future“ verfolgen die drei KEM-Gemeinden Arnoldstein, Finkenstein und St. Jakob i. R. gemeinsam das Ziel, die Aktivitäten in Bezug auf den Klimawandel für die Zukunftssicherung der Region zu starten. Die Herausforderungen sind:

- Erhöhung der Luft- und Wassertemperatur in den Sommermonaten
- Verkeimung Trinkwasser in Trinkwasseranlagen
- Oberflächenwasser, Wildbachverbauung, Landwirtschaft und Nutzung, der daraus entstehenden Möglichkeiten

Zusammenarbeit mit der CARNICA REGION ROSENTAL

Der Drau-Radweg wird wieder über das Projekt „Radwegpflege“ in Ordnung gehalten.

Im Jahr 2017 sind geführte Wanderungen für unsere Gäste kostenlos über die teilnehmenden Betriebe buchbar.

Das **Kinder-Sommerprogramm** wird in 2017 weitergeführt.

Die Kontaktdaten der Carnica Region Rosental sind:

www.carnica-rosental.at oder
E-Mail: info@carnica-rosental.at

Die Beherbergungsbetriebe in unserer Marktgemeinde erreichen Sie über unser Tourismusportal:
www.st-jakob-rosental.at

Alle MitbürgerInnen und Gäste sind eingeladen, aktiv am Gemeindeleben teilzunehmen. Für Wünsche und Anregungen sind wir immer montags von 17.00 bis 19.00 Uhr im Gemeindegemeindeamt während der Sprechstunden erreichbar.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Frühlingzeit.

Vbgm. Franz Inzko
GV Johannes Röxeis

Ihr Profi für eine saubere Baustelle!

- Mulden- & Containerbereitstellung
- Sperrmüllentsorgung
- Mobile WC-Anlagen
- Straßenkehren
- Baustellen-Endreinigung



Villacher Saubermacher, Drauwinkelstraße 2, 9500 Villach
T: +43 4242 58 20 99, www.saubermacher.at, www.villach.at



VILLACHER
Saubermacher





Gemeinde-
vorstand
**Guntram
Perdacher**

REFERAT IV

Referent für Bau- u. Wohnungsangelegenheiten, Straßen und Brückenwesen, Wasserbau und Wasserversorgung

Geschätzte Gemeindebürger/innen,
liebe Jugend!

KÄRNTNER LANGLAUFLEISTUNGSZENTRUM ST. JAKOB I. ROS.: MULTIFUNKTIONSGEBÄUDE-SCHLÜSSELÜBERGABE

Nach intensiven Arbeiten im vergangenen Herbst fand am 28. Dezember in Anwesenheit des Landessportdirektors Mag. Arno Arthofer, des Präsidenten des Landesskiverbandes, Dr. Raimund Berger, des Bürgermeisters Reg. Rat Heinrich Kattinig und der Biathlonnachwuchstrainerin Sem Mesotitsch die offizielle Schlüsselübergabe statt.

Die Obleute Robert Graber für die Sportunion und das Kärntner Langlaufleistungszentrum, Rene Hafner jun. als neuer Obmann für die Naturfreunde, sowie Roman Sucher für den Tennisclub St. Jakob mit ihren anwesenden Vorstandsmitgliedern nahmen die Schlüssel in Empfang.

Bei dieser kleinen Feier hob der Bürgermeister hervor, wie wichtig es sei, dass die Vereine in unserer Gemeinde näher zusammenrücken. Der Landessportdirektor zeigte sich über die multifunktionelle Nutzung des Gebäudes überaus erfreut und auch Präsident Dr. Raimund Berger wies in seiner Ansprache auf die Bedeutung solch eines Zentrums für den Langlauf- und Biathlonnachwuchs in ganz Kärnten hin.

Die Feuerprobe wurde am 29. und 30. Dezember mit einem FIS Rennen und einem Austria Cup bei ausgezeichneten Loipenbedingungen und strahlendem Sonnenschein bestens bestanden.

DANIEL MESOTITSCH – EMPFANG DES BRONZEMEDAILLEGEWINNERS – WM 2017 HOCHFILZEN

Am Montag, dem 20. Feber, wurde unter großer Teilnahme der Jugend der Sport-



union Rosenbach, des Fanclubs und auch zahlreicher GemeindebürgerInnen unser sportliches Aushängeschild Daniel Mesotitsch im Kärntner Langlaufleistungszentrum St. Jakob i. Ros. empfangen.

Unter den Gratulanten fanden sich ua. auch Landessportdirektor Mag. Arno Arthofer, Sportunion Kärnten-Präsident Ulrich Zafoschnig und Vertreter der Gemeinde ein.

TENNIS

Die Ausschreibung für die Errichtung der drei Tennisplätze im Kärntner Langlaufleistungszentrum St. Jakob i. Ros. ist im Laufen, und wir sind zuversichtlich, dass in der kommenden Gemeinderatssitzung die Projektvergabe beschlossen wird.

SCHNEERÄUMUNG

Im Namen der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. darf ich mich bei allen Schneeräumern für ihre ausgezeichnete Arbeit recht herzlich bedanken. Durch einige

technische Gebrechen bei den Einsatzfahrzeugen kam es in der heurigen Wintersaison leider zu geringfügigen Verzögerungen bei den Räumungseinsätzen. Ich darf im Nachhinein um Nachsicht bitten.

Unser langjähriger Mitarbeiter Paul Koreimann („Onkel Pauli“) hatte am 28. Feber seinen letzten Arbeitstag. Als Bauhofreferent möchte mich auf diesem Wege für seine Leistungen recht herzlich bei ihm bedanken.

LED-BELEUCHTUNG

Die Ausschreibung für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in der Gemeinde auf eine umweltfreundliche und energieeffiziente LED-Beleuchtungstechnik ist bereits erfolgt.

Die Umsetzung dieses Projektes ist noch im heurigen Jahr geplant.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest und einen schönen Frühling.

Ihr
GV Guntram Perdacher





Gemeindevorstand
Franz Baumgartner

REFERAT V

Referent f. Grundverkehr, Umweltschutz, Schutzwasserbau, Land- & Forstwirtschaft

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer, liebe Jugend! Spoštovane občanke, spoštovani občani, draga mladina!

Der Frühling kündigt sich bereits mit seinen ersten Vorboten an und alle zieht es wieder stärker hinaus in unsere schöne Natur. Besonders die Menschen mit einem großen Herz für Tiere verbringen mit ihren Vierbeinern sehr viel Zeit im Grünen. Leider vergessen einige davon, dass Felder und Wiesen keine bunte Spielwiese für Hunde sind. Hier werden wertvolle Lebensmittel produziert. Ist das Futter mit Hundekot vermischt, fressen es die Tiere nicht mehr. Außerdem können durch den Hundekot verschiedene Krankheiten übertragen werden, es kann sogar zu Fehlgeburten kommen.

Denken Sie an Ihren eigenen Garten oder an öffentliche Spielplätze und Grünflächen – dort sollte alles sauber sein und jeder Dreck ist den meisten ein Dorn im Auge. Das Gleiche gilt auch für alle Wanderwege in den Wäldern sowie auf den Almen und in den Bergen. Aber auch Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Bäuerinnen und Bauern haben ein Recht auf saubere Flächen.

Niemandem wird untersagt, mit seinem Hund spazieren zu gehen oder eine Wanderung zu machen. Allerdings haben es die Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer selbst in der Hand, dass unsere Wege, Wiesen und Felder sauber bleiben und es zu keinen Konflikten mit den Grundeigentümerinnen und -eigentümern kommt. Wenn Sie bei Ihren Ausflügen in die Natur Gassisackerl mitnehmen und den Hundekot nicht einfach liegen lassen sondern entsorgen, kann es sowohl Hund als auch Kuh weiterhin gut gehen.



Auch im Bereich der Müllvermeidung sowie der Müllentsorgung entlang der Wanderwege und Straßen bedarf es stärkerer Eigenverantwortung. Die Getränkeflasche bzw. die Verpackung der Jause darf nicht in der Natur entsorgt werden – diese Dinge gehören in den Müll, idealerweise in die richtige Tonne! Damit wir unsere wunderschöne Natur auch in Zukunft

genießen können, sollten wir uns das alle zu Herzen nehmen und auch danach leben.

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Familie!

Vedno spet želim opozoriti na problematiko pasjih iztrebkov na naših poljih in travnikih. Več pozornosti posameznikov, ki imajo pse, vsem olajša življenje in zagotavlja zdravo prehrano in lepše okolje. Isto seveda velja za vse ostale odpadke. Ob koncu vam želim blagoslovljene in lepe Velikonočne praznike v krogu družine.

Ihr Fachhändler

RIESS KELOmat

Farben für Holz - Raum - Metall

prämierte Speiseöle, Knoblauch, Hadnmehl, ... von unseren regionalen Bauern Weber & Mikl

Eisen und Sanitär

Erfrischende Geschenksideen für alt und jung, Manderl und Weiber!

MEISTERBETRIEB

SPENGLEREI
DACHDECKEREI
FLACHDACHABDICHTUNG

Seidl
www.dach-seidl.at

9184 St. Jakob im Rosental 48
office@dach-seidl.at
04253 326 oder 0664 4398655

Wir sind gerne für Sie da:
Montag UND Freitag von 8 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 12 Uhr

AKTION im April und Mai:
Beim Kauf eines neuen RIESS-Topfes, nehmen wir Ihren alten Topf retour!



BAUBEHÖRDE

KG. SCHLATTEN

Schiller Willibald, Graz,
Revitalisierung des Gebäudes
„Schlatten 14“ für Wohnzwecke

KG. ST. JAKOB I. ROS.

Dissinger Walter, Längdorf 26
Wohnhauszu- und -umbau

Niedermühlbichler Karl,
Feistritz 19
Änderung und Zubau zur Wagenremise

Steiner Verena und Markus, Villach
Wohnhausneubau mit Carport,
Geräteraum und Luftwärmepumpe in
Feistritz

KG. ST. PETER

Globo Immobilien GmbH,
St. Peter 38,
Errichtung eines Erdwalles

**Langlaufleistungszentrum Kärnten/
St. Jakob i. Ros., Obmann Robert
Graber** Errichtung einer Schießstand-
überdachung für einen Biathlon-Luft-
gewehr-Schießstand im LLZ

**Marktgemeinde St. Jakob i. Ros.,
GV. Guntram Perdacher**
Errichtung einer Tennisanlage
(3 Tennisplätze) im LLZ

KG. MÜHLBACH

Mrakotsky Michael, St. Magdalen
Zubau einer Balkonanlage mit
Überdachung und Gestaltung der
Außenanlagen in Winkl

Stroj Josef, Mühlbach 42
Wohnhauszu- und -umbau

KG. MARIA ELEND

Graber Daniel, Feistritz 75
Wohnhausneubau mit Carport,
Einfriedung und Luftwärmepumpe
in Tallach

KG. FRIESSNITZ

Trink Robert, Rosenbach 67
Errichtung eines Nebengebäudes

Geburtstags Ehrungen

IM NOVEMBER 2016

WURDEN GEEHRT:

zum 85. Geburtstag:

Pachernig Christine, Dreilach 4

zum 80. Geburtstag:

Egger Elisabeth, Tallach 66

Fantur Katharina, St. Jakob i. Ros. 174

Ing. Palmisano Johann,

St. Jakob i. Ros. 234

zum 75. Geburtstag:

Knafl Maria, Frießnitz 22

Miklau Johann, Maria Elend 79

IM DEZEMBER 2016

WURDEN GEEHRT:

zum 85. Geburtstag:

Gabriel Anna Luzia,

Maria Elend 130/1

Hafner Willibald, Schlatten 76

zum 80. Geburtstag:

Fugger Elisabeth, Feistritz 3

Gitschthaler Margarethe,

Maria Elend 126/1

zum 75. Geburtstag:

Woschitz Franz, Srajach 25

Melcher Stefanie, Feistritz 25/1

IM JÄNNER 2017

WURDEN GEEHRT:

zum 85. Geburtstag:

Standmann Johann, Längdorf 50/1

Schaunig Georg, Maria Elend 102/1

Rupp Gertraud, Maria Elend 174

zum 80. Geburtstag:

Zellot Rosalia, Feistritz 27/1

zum 75. Geburtstag:

Dissinger Ingrid, Gorintschach 9/1

Dissinger Franz, Längdorf 26

Schorn Pauline, Frießnitz 23

Jellenig Auguste, Längdorf 49

IM FEBER 2017

WURDEN GEEHRT:

zum 80. Geburtstag:

Schellander Hildegard, Maria Elend 8/1

Musil Alois, Tallach 9



90. Geburtstag:
Theresia Mikula, Schlatten 3



90. Geburtstag:
Ferdinand Schuster, Tösching 1
Auch Bürgermeister Reg. Rat Heinrich Kattnig
stellte sich als Gratulant ein und überbrachte
die Glückwünsche der Marktgemeinde
St. Jakob im Rosental.

BESTATTUNG PAK

Nachf. Johann STEYSKALL

ST. OSWALD 52, 9182 MARIA ELEND

TELEFON: 04253/2475 ODER

0650/3336015

- Rat und Hilfe im Trauerfall
- Überführungen (In- u. Ausland)
- Abh. im Krankenh. u. Heim
- Feuerbestattung
- Sämtliche Besorgungen
- Trauerdruck

Aus dem Standesamt

GEBURTEN IM 4. QUARTAL 2016

Mikula Paula, Tochter der Petra Mikula-Ulbing und des Florian Josef Franz Mikula, 9184 St. Jakob i. Ros. 148

Wögerer Elias, Sohn der Alexandra und des Josef Christian Wögerer, 9184 Winkl 7

Almrdod Danya, Tochter der Yusra Almetalek Alnedda und des Naji Almrdod, 9182 Maria Elend 12/1

Gitschthaler Johanna, Tochter der Sabrina Gitschthaler und des Mag. Martin Bernlieger, 9184 Gorintschach 56

Magometschnigg Mara, Tochter der Lisa Christina und des Maximilian Walter Magometschnigg, 9184 St. Jakob i. Ros. 258

Ambruš Lani, Tochter der Daniela Gisela Ambruš und des Pascale Peter Kopeinigg, 9184 St. Jakob i. Ros. 250/10

Springer Nina Christina, Tochter der Angelika und des Robert Springer, 9183 Schlatten 144

Mardoud Sara, Tochter der Maram Al Mardoud und des Walid Mardoud, 9182 Maria Elend 12/2

EHESCHLISSUNG IM 4. QUARTAL

Velikogne Helmut und Velikogne Cornelia Alexandra, geb. Pirker, 9587 Erlendorf 84

STERBEFÄLLE IM 4. QUARTAL 2016

Keuschnigg Rosalia (85), 9184 St. Peter 13

Samonig Walter Josef (64), 9182 Maria Elend 79

Siligardi Pauline (86), 9183 Frießnitz 39/1

Kotz Leopoldine (90), 9182 Maria Elend 79

Traufsnig Olga Antonia (64), 9182 Maria Elend 79

ZeZula Gerhard Vinzenz (71), 9182 Tallach 53/1

Golmitzer Emmerich (76), 9182 Maria Elend 79

Isop Maria (87), 9183 Schlatten 2

Snagić Nesiba (73), 9184 Feistritz 39

Klemenjak Elide (78), 9182 Maria Elend 131/1

Fugger Franz Friedrich (83), 9182 Maria Elend 57

Maliha Maria Aloisia (92), 9184 St. Jakob i. Ros. 92

Egartner Katharina (90), 9184 Dreilach 11/2

Mörrtl Heinz (75), 9182 Maria Elend 79

Nagele Josef (87), 9184 St. Jakob i. Ros. 11/1

Messner Walter (91), 9183 Schlatten 78

Kamnik Romana (31), 9183 Schlatten 46/3

Parnet Hermine (86), 9182 Tallach 53/1

Kanduth Franz (79), 9184 Tösching 19

Antonitsch Albert (82), 9184 Mühlbach 58

TERMINE

FR 7. APRIL – SA 8. APRIL

St. Jakob:

Osterbasar mit Ausstellern aus der Gemeinde am Hauptplatz.

SA 8. APRIL

St. Peter:

Leuchten- und Möbelflohmarkt von 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr GLOBO Lighting, St. Peter 38.

SO 16. APRIL

St. Jakob:

4 Jahre Kult Café „zur Keusche“ Beginn: 18.30 Uhr, BBQ Pullet Pork, Musik: „Längdorfer Amigos“

MO 24. – SA 29. APRIL

St. Jakob:

Woche der Sauberkeit! Machen wir gemeinsam unsere Gemeinde sauber!

SA 29. APRIL

St. Jakob:

Frühlingsfest, Partytime mit Meilenstein, Beginn: 21 Uhr im Kulturhaus St. Jakob

SO 7. MAI

St. Jakob:

Familien-Flohmarkt (veranstaltet vom ARBÖ St. Jakob i.R.) von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr am Vorplatz des Gemeindefamtes.

SA 13. MAI

St. Jakob:

Muttertagsausflug an die Adria. Anmeldungen bitte bei den ARBÖ-Funktionären.

SA 20. MAI

St. Jakob:

Einladung zum Jubiläumskonzert 95 Jahre MGV Beginn: 19.30 Uhr im Kulturhaus in St. Jakob im Rosental

FR 9. JUNI – FR 7. JULI 2017

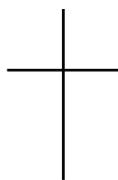
St. Jakob:

Vernissage und Ausstellungseröffnung der Aktion Schwarz-Weiß. Gezeigt werden Bilder des Frauenclubs Carnica vom Leben in unserer Region.

FR 30. JUNI 2017

St. Jakob:

Konzert der Musikschule Rosental und der Neuen Mittelschule St. Jakob im Kulturhaus.



Hallegger Michael



Der pensionierte Gemeindebeamte Michael Hallegger sen. ist am 11. Jänner dieses Jahres im 89. Lebensjahr verstorben.

Von 1969 bis 1989 war Hallegger Michael in der Gemeindeverwaltung tätig. In seinen Aufgabenbereich fielen die statistischen Erhebungen (Vieh- und Wasserzählung), das Plakatierungsgewerbe, Botendienste sowie auch allgemeine Kanzleiarbeiten.

In Erinnerung bleiben werden uns besonders seine humorvolle Art, seine Freundlichkeit und sein lebensfrohes Wesen.



Sitzungen des Gemeinderates

Bei den beiden Gemeinderatsitzungen am 30. Nov. und 20. Dez. 2016, die unter Vorsitz des Bürgermeisters Herrn Reg. Rat Heinrich im Kulturhaus St. Jakob i. Ros. stattgefunden haben, wurden insgesamt 25 Tagesordnungspunkte beraten und beschlossen:

In der ersten Sitzung nach der Sommerpause im November 2016 wurde von GR Johann Sticker ein umfangreicher Bericht über die Sitzungen des Kontrollausschusses vom 28. Juni, 18. Juli und 14. Nov. 2016 erstattet. Schwerpunkte der Kontrollausschuss-Sitzung vom 28. Juni 2016 waren eine **Besichtigung des Rohbaues des Multifunktionsgebäudes - Kärntner Langlaufleistungszentrum** durch die Ausschussmitglieder sowie die Prüfung von Projekten.

Vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen wurde der **Jahresabschluss 2015** der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. KG.

Einer Zweckänderung von Teilen der Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 50.000,-, welche ursprünglich für das Projekt „**Sanierung bzw. Neubau der Aufbahnhalle Maria Elend**“ im Jahr 2016 vorgesehen waren, ist ebenfalls mehrheitlich zugestimmt worden. Diese Landesmittel wurden dem Vorhaben „Betriebsausstattung LLZ-St. Jakob i. Ros.“ zugeteilt.

Für die **Anschaffung der Betriebsausstattung im LLZ-St. Jakob/Ros.** wurde eine Erweiterung des Finanzierungsplanes vorgenommen und dieser mehrheitlich beschlossen.

Behandelt wurden weiters der 3. ordentl. und 3. außerordentl. **Nachtragsvoranschlag 2016**. Der außerordentl. Haushalt wurde um € 152.100,- erweitert. Keine Erhöhung erfolgte im außerordentl. Haushalt. Das Gesamtbudgetvolumen für das Jahr 2016 hat somit € 8.748.900,- betragen. Der Beschluss darüber erfolgte mehrheitlich

In der Angelegenheit „**Einführung von Straßenbezeichnungen**“ in den Ortschaften St. Jakob i. Ros., Längdorf, Dreilach, Feistritz, Tösching und St. Peter“ ist in Bezug auf die Hemmung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. Aug. 2016 eine rechtliche Anfrage seitens der Gemeinde beim Amt der Kärntner Landesregierung gestellt worden. Vom Land Kärnten wurde in einem Antwortschreiben eine Hemmung dieses Gemeinderatsbeschlusses durch den Bürgermeister bis zum Vorliegen einer Rechtsauskunft des Bundeskanzleramtes vorgeschlagen. Der Gemeinderat hat sich mehrheitlich dieser Empfehlung angeschlossen.

Die **Behandlung des Budgetentwurfes 2017** stand am Beginn der Tagesordnung der Dezember-Gemeinderatsitzung. Für das Haushaltsjahr 2017 sind im ordentl. Voranschlag € 6,679.800,- und im außerordentl. Voranschlag ein Betrag von € 741.400,- budgetiert worden. Wie schon in den letzten Jahren stellen die nicht disponiblen Belastungen den größten Anteil der Ausgaben dar. Mit rund € 2,584.000,- betragen die Gesamtausgaben 38,68 % des ordentl. Haushaltes. Die höchsten finanziellen Belastungen bei diesen sogenannten Transferzahlungen liegen im Bereich der Sozialhilfe sowie beim Abgang der Krankenanstalten.

Im außerordentl. Haushalt werden vorerst 8 Projekte geführt, wobei die Finanzierungspläne bereits im Investitionsplan enthalten und auch vom Gemeinderat bereits beschlossen worden sind. Die Realisierung bzw. Ausfinanzierung soll im Jahr 2017 erfolgen. Einige der „größeren Projekte“ sind dabei die Umstellung der öffentl. Beleuchtung auf die neue LED-Technik mit € 350.000,-, die Errichtung von Tennisplätzen mit € 130.000,- sowie der Ankauf eines neuen Kleinlöschfahrzeuges für die FF-Maria Elend mit € 150.000,-. Der Budgetentwurf 2017 wurde mehrheitlich vom Gemeinderat angenommen.

Ebenso beschlossen wurde im Gemeinderat der **mittelfristige Finanzplan** für die Jahre **2017-2021**.

Der von der Wirtschaftstreuhand GmbH. Confida erstellte **Wirtschaftsplan 2017** der Infrastruktur- und Immobilienverwaltung Marktgemeinde St. Jakob i.R. KG ist vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen worden.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Behandlung des **Stellenplanes** für das Jahr 2017, welchem mehrheitlich vom Gemeinderat zugestimmt wurde.

Betreffend die **Herstellung der Gemeindezeitung** „St. Jakob Nachrichten“ wurde der bisherige Vertrag mit der Druckerei Kreiner, Villach, gekündigt und der Auftrag für die Neugestaltung dieses amtlichen Mitteilungsblattes an die ortsansässige Werbegraphik „Fichtesieben“ vergeben. Die Beschlussfassung darüber erfolgte mehrheitlich.

Bereits seit längerem ist eine **Umstellung der öffentlichen Straßenbeleuchtung** im Gemeindegebiet auf die neue LED-Technik vorgesehen. Vom Gemeinderat schon im Frühjahr beschlossen wurde der Investitions- und Finanzierungsplan für dieses Projekt. Nunmehr liegt auch die Zusage des Landes vor, wonach KBO-Fördermittel in Höhe von € 175.000,- gewährt werden. Mit der Ausschreibung und Projektbetreuung sowie auch Bauüberwachung soll DI Markus Liebhard beauftragt werden. Seitens des Gemeinderates wurde den vorliegenden Ausschreibungsmodalitäten mit der Auftragserteilung an DI Liebhard einhellig die Zustimmung erteilt.

Mehrheitlich beschlossen wurde das Projekt **„Errichtung von drei Tennisplätzen“** auf den Parzellen 273 und 274, KG. St. Peter, mit der Ausschreibung durch die Verwaltungsgemeinschaft Villach sowie auch der entsprechende Investitions- und Finanzierungsplan.

Insgesamt **6 Umwidmungsanträge** sind im Zuge der Öffnung des Flächenwidmungsplanes im Jahre 2016 eingebracht worden. Es handelt sich hierbei um Grundstücke in den Katastralgemeinden Maria Elend, Mühlbach, St. Peter und Frießnitz. Nach Einholung der erforderlichen Fachgutachten sowie Vorprüfung durch die zuständige Abteilung des Landes Kärnten erfolgte eine Vorberatung dieser Umwidmungsbegehren im zuständigen Ausschuss und Gemeindevorstand. Allen Umwidmungsanträgen wurde seitens des Gemeinderates einhellig zugestimmt.

Vom Gemeinderat wurde dem **Antrag des Grundstückseigentümers** Hafner Herbert betr. die Parzelle 985/1, KG. Mühlbach (Aufschließungsgebiet), auf Aufhebung einer Teilfläche von 1.600 m² die Zustimmung erteilt.

Die **Auflassung einer Teilfläche** der Parzelle 784/1, KG. St. Peter (öffentl. Gut), im Ausmaß von 384 m², mit gleichzeitiger Übernahme von Flächen aus der Parzelle 579/1, KG. St. Peter, (Eigentümer: MMag. Melinz), im Ausmaß von 1.430 m², zugunsten des öffentl. Weges, Parzelle 785/1, KG. St. Peter, wurde vom Gemeinderat einstimmig befürwortet. In diesem Zuge erfolgen auch mappenmäßige Korrekturen im Bereiche des öffentl. Weges, Parzelle 788, KG. St. Peter.

Glückwünsche



Die 80...

...steht dir gar nicht schlecht und alle geben mir da Recht. Du kannst ein gutes Beispiel geben für ein erfülltes gutes Leben. So sei es noch für lange Zeit und Sorgen seien ganz, ganz weit.



Lieber Max

Unser Papa ist der Beste darum wünschen wir ihm zum 70. Geburtstag nur das Beste. Wir haben Dich alle ganz fest lieb und bleib so wie du bist!
Deine Kinder



Zum 85. Geburtstag

wünschen wir dir, lieber „Dedi“ Valentin Müller, nachträglich alles Liebe und Gute und vor allem viel Gesundheit!
Deine Frau Marianne mit Kindern und Enkelkindern!



Mit 66 Jahren...

... da fängt das Leben an, da hat man Spaß daran, da kommt man erst in Schuss, da ist noch lange nicht Schluss ... Alles Gute zu deinem Geburtstag wünschen Dir lieber Franz Dein ABS-Team.

GRATIS Senden Sie uns Ihren Glückwunsch



**St. Jakober
Nachrichten**
Wochenzeitung der Pfarre St. Jakob i. R.

Senden Sie Ihre Daten an:
info@stjakober-nachrichten.at
oder Tel.: 0664 / 498 68 26

Die nächste Ausgabe erscheint am
29. Juni 2017

Redaktionsschluss:

DO, 1. Juni 2017

Anzeigenschluss:

MI, 7. Juni 2017

GLOBO **bhp**
**LEUCHTEN & MÖBEL
FLOHMARKT**

FÜR DAS LEIBLICHE WOHL UND
MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG
IST GESORGT

SA. 08. APRIL 2017
VON 8 BIS 14 UHR

GLOBO Lighting
St. Peter 38
A-9184 St. Jakob i. R.
Tel.: 04253 - 32050
www.globe-lighting.com



SOLANGE DER VORRAT REICHT!

Ihr Garten ist der Spiegel Ihrer Seele!



Wir bepflanzen
Ihre Anlagen,
Blumenbeete,
Ihre Grabstätte
uvm.



**Wir helfen Ihnen, Ihren
perfekten Garten zu
verwirklichen.**

Vereinbaren Sie einen
Termin mit uns unter

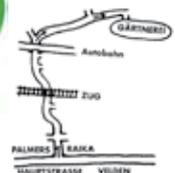
04274-3234 oder
0676-30 36 690



EL FLORADO Tel. 04274/51211
Blumen - Trends - Accessoires

GARTENBAU • BLUMENHAUS
pichler-koban
Velden

Göriacher Straße 24, A-9220 Velden
Tel.: +43 (0)4274 32 34, Fax: +43(0)4274 52 2 29
www.pichler-koban.at



Entzünden von Brauchtumsfeuer im Gemeindegebiet

Hinsichtlich des Entzündens eines Brauchtumsfeuers innerhalb des Gemeindegebietes sind folgende gesetzliche Bestimmungen zu beachten:

- Gemäß der Kärntner Verbrennungsverbot-Ausnahmeverordnung des Landeshauptmannes gelten als **Brauchtumsfeuer**:
 1. Osterfeuer und Fackelschwingen in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag,
 2. Sonnwend- und Johannisfeuer, in der Zeit von 21. Juni bis 24. Juni,
 3. 10. Oktober-Feuer in der Nacht von 09. Oktober auf 10. Oktober,
 4. Georgsfeuer, in der Zeit von 22. April bis 24. April,
 5. Feuer in den Alpen, am zweiten Samstag im August,
 6. Feuer zu Ehren von Ciril und Method, am Vorabend des 5. Juli.
- Voraussetzung für das Vorliegen eines Brauchtumsfeuers ist grundsätzlich, dass es sich um ein Feuer im Rahmen der Brauchtumpflege handelt, wel-

ches in der Tradition eines Gemeinwesens verankert ist. Zumeist werden Brauchtumsfeuer im Rahmen einer (kirchlichen, vereinsmäßigen oder traditionell üblichen) Gemeinschaftsaktion gepflegt.

- Sofern aufgrund schlechter Witterung ein Abbrennen entsprechend dem Kalenderdatum nicht möglich ist, können Brauchtumsfeuer an dem das Brauchtum begründenden vorangehenden und darauffolgenden Wochenende abgebrannt werden.
- Die Beschickung des Feuers darf ausschließlich mit biogenen Materialien, das sind unbehandelte Materialien pflanzlicher Herkunft, wie z.B. Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub, erfolgen.
- **MELDEPFLICHT** des Brauchtumsfeuers beim Gemeindeamt, wobei eine diesbezüglich verantwortliche Person namhaft zu machen ist (spätestens vier Werktage vor dem Abbrennen).

- Soll das Brauchtumsfeuer in bebautem Gebiet abgebrannt werden, so ist zusätzlich eine **Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters erforderlich** (§ 2 der Kärntner Gefahren- und Feuerpolizeiordnung, K-GFPO, LGBL.Nr. 67/2000, zuletzt geändert durch LGBL.Nr. 85/2013)
- **Außerhalb des bebauten Gebietes** ist ein Verbrennen im Freien dann **verboten**, wenn Verhältnisse vorherrschen, die ein **Ausbreiten des Brandes oder die Entwicklung eines Flugbrandes** begünstigen.

INFORMATION

Nähere Informationen und Auskünfte:
Gemeindeamt St. Jakob
Robert Sereinig
Tel.: 0676 / 840 06 04 05

Elektro-Altgeräte

Seitens der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental wird auf die Möglichkeit der **KOSTENLOSEN** Entsorgung von Elektroaltgeräten beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) in Rosenbach hingewiesen.

Die Elektroaltgeräte sind in folgende **Sammel-Kategorien** unterteilt:

- **Elektro-Großgeräte** z.B. Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherde, Heizgeräte, etc.
- **Elektro-Kleingeräte** z.B. Bügeleisen, Mixer, Kaffeemaschinen, Radios, Videorecorder, etc.
- **Gasentladungslampen** z.B. Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Quecksilber- u. Natriumdampf lampen, etc.
- **Kühlgeräte** z.B. Kühlschränke, Tiefkühltruhen, Klimageräte
- **Bildschirmgeräte** z.B. TV-Geräte, Computerbildschirme und Laptops, Monitore von Überwachungs-Systemen
- **Batterien** z.B. Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus

Mit Hilfe der ordnungsgemäßen getrennten Sammlung von Elektroaltgeräten können wertvolle Rohstoffe wieder genutzt werden. Im Haus- oder Sperrmüll gehen sie nicht nur verloren, sondern schaden in erster Linie unserer Umwelt und verursachen zusätzliche unnötige Kosten.

Machen Sie mit, denn richtig sammeln ist doch logisch!

Angebot für Senioren Bequem reisen im Alter



Aus Liebe zum Menschen.

Wer im Alltag auf Hilfe angewiesen ist, muss nicht auf Entspannung und neue Eindrücke verzichten – auch heuer finden von Mai bis November wieder interessante Rot-Kreuz-Reisen statt. So gibt es eine Kreuzfahrt durchs westliche Mittelmeer, in Rab und Porec wird maritimes Lebensgefühl ausgekostet, im Bayrischen Wald die Natur genossen und in Bibione Wein verkostet. Selbstverständlich gibt es auch wieder die beliebten Tagesreisen. Rundum-Service, entspannte, fröhliche Atmosphäre und Hilfeleistungen im Bedarfsfall – das sind die wesentlichen Zutaten zu einem unbeschwertem erholsamen Urlaub mit dem Roten Kreuz.

Kontakt unter:
050 9144 / 10 64 oder betreutesreisen@k.oteskruz.at

Energieberatung in der Gemeinde

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant. Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

WANN: 10. 04. 2017 VON 15 BIS 17 UHR

WO: GEMEINDEAMT ST. JAKOB IM ROSENAL

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Sanierter aufgepasst: Förderung nicht verpassen!
Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:

- Landesförderung • Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen • Photovoltaik



Sanierter Altbau: 150 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung, Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf www.kelag.at.

generation klimaschutz  kelag

Wir verändern die Zukunft. Jetzt.

 **AKTIV GEGEN MÜLL!**

AKTION FLURREINIGUNG

22. APRIL 2017, 9-12 UHR
HAUPTPLATZ, ST. JAKOB I.R.
MÜLLSÄCKE UND HANDSCHUHE BEREITGESTELLT
FÜR JAUSE IST GESORGT!

Öffnung des Flächenwidmungsplanes

In der Zeit vom
1. Juni bis 30. Juni 2017,
Montag bis Freitag,
täglich von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

können wieder Anregungen zur Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde St. Jakob i. Ros. eingebracht werden.

Nähere Auskünfte:

Amtsleiter Mag. Arnold Muschet
Tel.-Nr. 0 42 53 / 22 95, Durchwahl 404

Kostenlose Autowrack- entsorgungsaktion



Seitens des Umweltreferates wird als zusätzliches Bürgerservice wieder die „kostenlose Autowrackentsorgungsaktion“ in Erinnerung gerufen.

Anmeldungen: Marktgemeinde St. Jakob i.Ros.
Hr. Sereinig: Tel.: 04253 / 22 95-405

Bei der Anmeldung ist gleichzeitig die Abgabe des Typenscheines bzw. zumindest die Bekanntgabe der Fahrgestellnummer für das zu entsorgende Altfahrzeug erforderlich !!!



ContraPest 
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG & TAUBENABWEHR

Feistritz 1, 9184 St. Jakob im Rosental

Wespen-Notdienst 24 h

Tel.: 0664/143 12 88 office@contrapest.at
Fax 04253/202 23 www.contrapest.at

Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!



Senden Sie uns Ihre gratis Wortanzeige!
(von privat zu privat) Kontakt: 0664/4986826
E-Mail: info@stjakober-nachrichten.at

JOBBOERSE

Suche 2 nebenberufliche Wäscherinnen. Bewerbungen bitte unter Josefine Bartl, Tel.: +43 650 / 425 80 24
E-Mail: josefine.bartl@gmx.at

Erfahrene Reinigungskraft für Frühstückspension **gesucht.** Gästehaus Lanthaler. Lessach 22, 9183 Rosenbach
Tel.: 0664 / 546 34 63

Suche Raumpflegerin für Haushalt in 9184 Längdorf, für 1x5 Stunden wöchentlich. Zuverlässig und genau. Bewerbungen bitte unter Franz Kristof, Tel.: 0664 / 73 25 81 80

IMMOBILIEN

Junge Familie sucht in der Gemeinde St. Jakob ein Haus oder eine Wohnung günstig zu mieten oder zu kaufen.
Tel.: 0676 / 723 73 96

Zu verkaufen: Voll erschlossenes Baugrundstück unter der Kirche in St. Oswald. Größe 1590 m². Auch in 2 Grundstücke teilbar. Kaufpreis € 49900,- oder die Hälfte für € 28000,-
Tel.: 0 676 / 308 22 11

AUTO&MOTOR

Zu verkaufen: BMW R 1200 C Elfenbeinfarbig Erstzulassung 9/2000. Km-Stand 4900, Leistung 45 KW/61 PS, 2. Besitz von Werksangehörigem, Verhandlungspreis € 12000,-
Tel.: 0 676 / 308 22 11



DIVERSES

Zu verkaufen: 36 St. gebrauchte Miniflor Böschungssteine abzugeben. Preis pro Stück € 1,-
Größe 39 x 32,5 x 12,5 cm; Selbstabholung in Maria Elend. Tel.: 0 676 / 308 22 11



FAHRER/INNEN GESUCHT!



Willst du auch ins GO-MOBIL®-Fahrerteam? Dann melde dich unter Tel.: 0 676 / 308 22 11

WIR SIND GO-MOBIL®!

Werden Sie aktiv, damit andere mobil bleiben.

GO-MOBIL® ist ein Gemeinschaftsprojekt und funktioniert nur dann, wenn wir alle zusammenhalten und helfen. **Werden Sie GO-MOBIL®-Fahrer und helfen Sie uns dabei, Bewegung in die Region zu bringen.** Für die sichere und flexible Mobilität der ländlichen Bevölkerung und für frischen Schwung in der Region. **Unsere Gemeinschaft braucht Sie!**

<http://go-mobil.st-jakob-rosental.at>

GRATIS
Senden Sie uns Ihre Wortanzeige!

SIE SUCHEN

oder verkaufen – von privat zu privat!
Auto & Motor, Immobilien, Diverses

Senden Sie Ihre Daten an:
info@stjakober-nachrichten.at
oder Tel.: 0664 / 498 68 26

oder per Post an:
Karla und Mario Kraußnig
St. Jakober Nachrichten
Schlatten 55
9183 Rosenbach



Informationen zum Kärntner Bienenwirtschaftsgesetz – K-BiWG

Allen Bienenhaltern werden folgende Bestimmungen des Kärntner Bienenwirtschaftsgesetzes – K-BiWG in Erinnerung gerufen:

• JÄHRLICHE MELDUNG DER BIENEN AN DEN BÜRGERMEISTER

Die Bienenhalter sind verpflichtet, dem Bürgermeister **bis längstens 15. April jedes Jahres** den Standort, die Anzahl und, sofern andere Bienenvölker als jene der Rasse „Carnica“ (*Apis mellifera carnica*) gehalten werden, die Rasse der Bienenvölker bekannt zu geben (§ 5 / Abs. 2).

• KENNZEICHNUNG DER BIENENSTÄNDE

Jeder Bienenstand ist in deutlich lesbarer Form mit dem Namen, der Anschrift und der Telefonnummer des Bienenhalters zu kennzeichnen (§ 5 / Abs. 3).

Beispiel: BIENENHALTER:

Max Mustermann
Musterstraße 11
0000 MUSTER
Tel.Nr.: 0000 / 00 00 000

Weitere Auskünfte: Hr. Sereinig, Tel.: 04253 / 22 95-405

Altstoffsammelzentrum (ASZ) Öffnungszeiten April – Juni 2017 freitags

April 2017:	07.04.	14.04.	21.04.	28.04.
Mai 2017:	05.05.	12.05.	19.05.	
Juni 2017:	02.06.	09.06.	23.06.	30.06.

Öffnungszeiten: 08.00 – 12.00 Uhr bzw. 15.00 – 18.00 Uhr
Es wird höflichst ersucht, die angegebenen Öffnungszeiten zu berücksichtigen!

Wildbachbegehung 2017 Räumung der Bachbereiche

Wie jedes Jahr, erfolgt auch heuer wieder, gemäß den Bestimmungen des Landesforstgesetzes, die Begehung sämtlicher Wildbäche in der Marktgemeinde St. Jakob im Rosental.

Hierbei werden immer wieder in einigen Bereichen Übelstände, wie insbesondere Bachbettverlegungen durch eingerutschte und abgedriftete Bäume aus dem Uferbereich, vorgefunden.

Sofern keine Gefahr im Verzug besteht, werden seitens der Gemeinde die Eigentümer der betroffenen Waldparzellen schriftlich aufgefordert, diese gefährdenden Übelstände zu beseitigen, um somit einen freien Abfluss des jeweiligen Wildbaches zu gewährleisten.

In diesem Zusammenhang werden ALLE EIGENTÜMER VON WALDPARZELLEN, bei welchen die Grundstücke AN EINEN WILDBACH ANGRENZEN, aufgefordert, die JEWEILIGEN UFERBEREICHE zumindest einmal im Jahr (besonders im Frühjahr – nach der Schneeschmelze) ABZUGEHEN und eventuell auftretende bzw. festgestellte Einrutschungen von Bäumen bzw. Bachbettverlegungen s o f o r t zu beseitigen!

Im Interesse eines geordneten Wasserablaufes aller Wildbäche, welcher vor allem den angrenzenden Grundstücken zu Gute kommt, wird um Beachtung bzw. entsprechende Durchführung ersucht!

Informationen zum Wechsel des Rauchfangkehrers

Aufgrund mehrerer Anfragen wird auf die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Wechsel eines Rauchfangkehrers wie folgt hingewiesen:

Gesetzliche Bestimmungen:

- Gewerbeordnung 1994 (§ 124)
BGBl. Nr. 194/1994 i.d.g.F.
- Gefahren- u. Feuerpolizeiordnung (K-GFPO)
LGBl. Nr. 67/2000 i.d.g.F.

- Der **Wechsel** des Rauchfangkehrers darf **nicht während der Heizperiode** und nicht später als vier Wochen vor dem nächstfolgenden Kehrtermin vorgenommen werden.
- Heizperiode: 1. Oktober bis 31. Mai
- Erfolgt ein Wechsel des Rauchfangkehrers innerhalb der Heizperiode, wird er erst mit darauffolgendem 01. Juni wirksam.
- Im Falle eines Rauchfangkehrerwechsels hat der bisher beauftragte Rauchfangkehrer unverzüglich einen schriftlichen Bericht über die zuletzt erfolgte Kehrung und über den Zustand des Kehrobjektes an den für die Zukunft beauftragten Rauchfangkehrer, an die Gemeinde und an die Inhaber des Kehrobjektes zu übermitteln.
- Gibt es im jeweiligen Kehrgebiet nicht mehr als zwei Rauchfangkehrbetriebe, so ist der Wechsel in ein anderes Kehrgebiet zulässig.

Woche der Sauberkeit 24. bis 29. April

MACHEN WIR GEMEINSAM UNSERE GEMEINDE SAUBER!

Die mitmachenden Vereine/Gruppen werden gebeten, ihr Reinigungsgebiet, den Reinigungstag und die Abholplätze des gesammelten Abfalls der MG St.Jakob/Ros., Herrn Robert Sereinig, Tel.: 0676 / 840 06 01 05, bekannt zu geben. Es wird auch ersucht Fotos zu machen und ebenfalls der MG St.Jakob/Ros. zukommen zu lassen. Für Arbeitsmaterial und Verpflegung sorgt die Marktgemeinde St. Jakob i.R.

Buchtipps: Spurensuche in Rosenbach

Faszinierend zum Nachlesen und – wo dies gefahrlos möglich ist – zum Nachreisen: Die Abenteuer-Autoren Georg Lux und Helmuth Weichselbraun haben für ihr neues Buch „Verfallen & Vergessen – Lost Places in der Alpen-Adria-Region“ Orte mit einer ebenso spannenden wie heute unbekannteren Geschichte neu entdeckt.



Die Spurensuche abseits bekannter Pfade in Kärnten, Friaul, Slowenien und Kroatien führt u. a. zu ausrangierten Bahnhöfen, sagenumwobenen Ruinen und Schlössern, ehemaligen Wirtschaftswunder-Fabriken, unseligen Kriegsrelikten und in bis zu 500 Meter tiefe Stollen. Im Mittelpunkt des „Reiseführers gegen das Vergessen“, wie ihn die Autoren nennen, stehen beeindruckende Fotos und die Geschichte der Lost Places. Im Kapitel „Grenzgänge“ besuchen Lux und Weichselbraun auch Rosenbach. Sie wandeln auf den Spuren, die der Bau des 1906 eröffneten Bahntunnels hinterlassen hat. Dazu gehören u. a. das damals errichtete Spital (das später als Wohn- und Gasthaus diente und heute leersteht) sowie der verschwundene Friedhof im Wald und die dazugehörige Kapelle. „Verfallen & Vergessen“ ist bereits das zweite Sachbuch, das die Autoren nach Rosenbach führt. Für ihre 2013 erschienene Spurensuche „Kärntens geheimnisvolle Unterwelt – Stollen, Höhlen, verborgene Gänge“ waren sie in der sogenannten Rosenbacher Schweiz unterwegs. Das einzigartige, heute aber weitgehend unbekanntere Felssturzgebiet wurde in der Zwischenkriegszeit als Touristenattraktion vermarktet.

- **Verfallen & Vergessen – Lost Places in der Alpen-Adria-Region**, Styria, 2017, 208 Seiten, 22,90 Euro, www.styriabooks.at
- **Kärntens geheimnisvolle Unterwelt – Stollen, Höhlen, verborgene Gänge**, Styria, 192 Seiten, 24,99 Euro, www.styriabooks.at

Hol Dir die Müll App.
Dein persönlicher Müllkalender für St. Jakob / Rosental.

www.muellapp.com

Die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung

Mit 1. 4. 2015 ist die neue Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO) in Kraft getreten. Sie soll einen Beitrag zur Verbesserung der Luftqualität und zur effizienten Energienutzung leisten. Dazu sind bezüglich Heizungsanlagen emissionsmindernde Maßnahmen erforderlich. Wurden bisher Abgasmessungen nur an mit flüssigen und gasförmigen Brennstoffen betriebenen Heizungsanlagen vorgenommen, so sind nun auch verpflichtende Abgasmessungen an Heizungsanlagen vorgesehen, die mit festen Brennstoffen (Stückholz, Holzhackgut, Pellets, Kohle und Koks, etc.) betrieben werden.

WAS WIRD DURCH DIE HEIZUNGSANLAGENVERORDNUNG GEREGLT?

DIE ERRICHTUNG UND AUSSTATTUNG VON HEIZUNGSANLAGEN

Die Verordnung enthält nähere Angaben zur Errichtung und zum Einbau von Heizungsanlagen und Blockheizkraftwerken (BHKW).

Jede Neuerrichtung bzw. jeder Tausch einer Feuerstätte, Heizungsanlage oder eines BHKWs ist dem öffentlich zugelassenen Rauchfangkehrer und dem Bürgermeister zu melden.

DIE GRENZWERTE

Die Verordnung gibt die Emissionsgrenzwerte für Heizungsanlagen und BHKW für die durchzuführenden Überprüfungen vor Ort an. Die höchstzulässigen Grenzwerte hängen von der Art des Brennstoffes und der Nennwärmeleistung der Heizungsanlage ab.

DIE ZULÄSSIGEN BRENN- UND KRAFTSTOFFE SOWIE DIE LAGERUNG VON FESTEN BRENNSTOFFEN

Für Heizungsanlagen dürfen nur die vom Hersteller genannten zulässigen Brenn- und Kraftstoffe verwendet werden. Das Verbrennen sonstiger Brennstoffe, insbesondere Abfälle jeglicher Art, ist verboten. Rechnungen über den Brennstoffeinkauf sind aufzubewahren.

DIE ÜBERPRÜFUNGEN VON HEIZUNGSANLAGEN UND BHKW

Heizungsanlagen und BHKW sind innerhalb von **vier Wochen** nach Inbetriebnahme und danach wieder-

kehrend einer Überprüfung zu unterziehen, bei welcher die Errichtung und Ausstattung der Heizungsanlage sowie die Einhaltung der Grenzwerte und das Vorhandensein des Anlagendatenblattes, kontrolliert werden.

Ausgenommen von dieser Überprüfung sind u.a.:

- ☀ Einzelfeuerstätten bzw. Raumheizgeräte (z.B. Kaminöfen, Kachelöfen, Herde)
- ☀ Anlagen, die nur selten (< 250 Stunden pro Jahr) in Betrieb sind
- ☀ Anlagen in Objekten ohne Anschluss an die öffentliche Stromversorgung

DIE EINFACHE ÜBERPRÜFUNG (ABGASMESSUNG) GEMÄSS § 15 K-HEIZVO UND DEREN INTERVALL

Bei der einfachen Überprüfung wird die Einhaltung der gesetzlichen Grenzwerte überprüft. Heizungsanlagen und BHKW sind spätestens vier Wochen nach Inbetriebnahme einer solchen Abgasmessung zu unterziehen. Anschließend sind folgende Intervalle einzuhalten:

jährlich:

- ☀ bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit nicht standardisierten biogenen Brennstoffen betrieben werden
- ☀ bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung ab 50 kW und bei Blockheizkraftwerken

alle zwei Jahre:

- ☀ bei Heizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 50 kW und Warmwasserbereitern mit einer Nennwärmeleistung ab 26 kW, soweit diese mit standardisierten biogenen oder fossilen Brennstoffen betrieben werden

alle vier Jahre:

- ☀ bei Gasheizungsanlagen mit einer Nennwärmeleistung unter 26 kW

Das Ergebnis der einfachen Überprüfung ist vom Prüforgan im Prüfbericht einzutragen. Ist für die Einhaltung der Grenzwerte die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil dieser zu erneuern, so wird der Prüfbericht dem zuständigen Bürgermeister über-mittelt. Der Prüfbericht ist mindestens bis zur nächsten Überprüfung bei der Anlage aufzubewahren.

DIE DURCHFÜHRUNG DER REGELMÄSSIGEN INSPEKTION (ENERGIEEFFIZIENZ-ÜBERPRÜFUNG) UND DEREN INTERVALL

- ☀ für alle Heizungsanlagen über 20 kW
- ☀ zusätzlich zur Abgasmessung (einfache Überprüfung)
- ☀ Überprüfung der zugänglichen Teile, zB:
 - ☀ Wärmeerzeuger
 - ☀ Steuerungssystem
 - ☀ Umwälzpumpe
 - ☀ Wärmeverteilsystem
- ☀ Prüfung des Wirkungsgrades der Heizungsanlage
- ☀ Überprüfung der Dimensionierung im Verhältnis zum Heizbedarf des Gebäudes

Die regelmäßige Inspektion hat zu erfolgen:

- ☀ **alle 6 Jahre:** bei Heizkessel bis zu einer Nennleistung von 100 kW
- ☀ **alle 4 Jahre:** bei Gasheizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW
- ☀ **alle 2 Jahre:** bei Heizkessel mit einer Nennleistung von mehr als 100 kW

Vom Prüforgang ist ein Inspektionsbericht zu erstellen. Dieser ist an die Landesregierung zu übermitteln und vom Eigentümer oder Verfügungsberechtigten der Anlage bis zur nächsten Inspektion aufzubewahren.

klimaaktiv Tipp: Aufbauend auf diesen Prüfberichten kann mit geringem Mehraufwand eine komplette Analyse Ihres Heizsystems, der klimaaktiv Heizungs-Check, mit Abschätzung möglicher Energie- und Kosteneinsparungen, erstellt werden. Fragen Sie, ob Ihr Prüforgang zusätzlich auch diesen Check anbietet.

Informationen unter www.klimaaktiv.at/heizungscheck

DIE SANIERUNG (ERNEUERUNG) DER HEIZUNGSANLAGE ODER BHKW UND DEREN FRISTEN

Werden die Grenzwerte der Verordnung nicht eingehalten, ist die Heizungsanlage oder das BHKW innerhalb von längstens acht Wochen ab dem Zeitpunkt der Feststellung dieses Mangels durch eine Wartung oder Reparatur zu sanieren.

Diese Frist verlängert sich, wenn die Behebung des Mangels nicht durch eine Wartung oder Reparatur erfolgen kann, sondern die ganze Anlage oder ein wesentlicher Bauteil erneuert werden muss.

WER DIE ÜBERPRÜFUNG ZU BEAUFTRAGEN HAT

Der Eigentümer der Anlage bzw. der Verfügungsberechtigte (zB. Mieter, Pächter) hat für die Überprüfungen die berechtigten Fachunternehmen oder -personen (Prüforgane) zu beauftragen.

Der Rauchfangkehrer informiert bei fehlenden Prüfberichten über die Verpflichtung zur Überprüfung.

WER DIE ÜBERPRÜFUNGEN DURCHFÜHREN DARF

Fachunternehmen oder -personen, die eine entsprechende Prüfnummer haben und nach § 24 K-HeizG befugt sind. Dies sind:

- ☀ gewerberechtlich Befugte (z.B. Installateure, Rauchfangkehrer, Messtechniker)
- ☀ Ziviltechniker des einschlägigen Fachgebietes
- ☀ akkreditierte Überwachungs- und Prüfstellen
- ☀ Sachverständige des einschlägigen Fachgebietes

Eine Liste der berechtigten Prüforgane finden Sie unter www.umwelt.ktn.gv.at

WAS DIE ÜBERPRÜFUNG KOSTET

- ☀ für die einfache Überprüfung (Abgasmessung) höchstens € 45,- (inkl. MwSt)
- ☀ für die regelmäßige Inspektion höchstens € 75,- (inkl. MwSt) bzw.
- ☀ € 45,-, wenn die Überprüfung der Dimensionierung der Heizungsanlage nicht wiederholt werden muss

WELCHE UNTERLAGEN BEREITZUHALTEN SIND

- ☀ Letzter Prüfbericht / Inspektionsbericht
- ☀ Anlagendatenblatt inkl. Änderungen an der Heizungsanlage
- ☀ Typenschild bzw. CE-Kennzeichnung am Heizkessel
- ☀ technische Dokumentation
- ☀ Beschreibung des Pufferspeichers

WER GIBT AUSKUNFT UND HILFT ?

Installateure, Rauchfangkehrer und Prüforgane, die jeweilige Gemeinde und das Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz.

WANN TRITT DIE VERORDNUNG IN KRAFT?

Die K-HeizVO ist mit 01.04.2015 in Kraft getreten. Für bestehende mit festen Brennstoffen betriebene Heizungsanlagen sieht die Verordnung eine Übergangsregelung vor, die eine Überprüfung bis spätestens 01.04.2017 festlegt. Neue Anlagen sind sinnvollerweise bei Einbau, spätestens jedoch innerhalb von vier Wochen ab Inbetriebnahme überprüfen zu lassen. Die Intervalle und Laufzeiten der Überprüfungen von bestehenden, bisher schon überprüfungspflichtigen Heizungsanlagen, bleiben unverändert.

WO FINDEN SICH DIE RECHTLICHEN GRUNDLAGEN ?

Die rechtlichen Grundlagen finden sich im Kärntner Heizungsanlagengesetz (K-HeizG) sowie in der Kärntner Heizungsanlagenverordnung (K-HeizVO).

Weitere Informationen finden sie unter: www.umwelt.ktn.gv.at

Impressum: Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 8 - Umwelt, Wasser und Naturschutz
Flatschacher Straße 70, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 050 536-18002, Fax.: 050 536-18000
E-Mail: abt8.post@ktn.gv.at, www.umwelt.ktn.gv.at

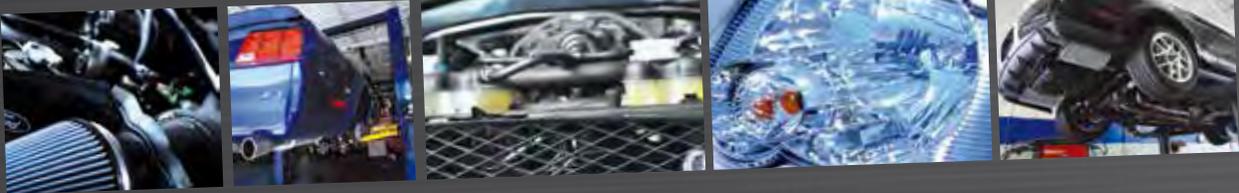


Tel. 0 42 42 / 22 3 94
www.autoklinik-villach.at

AUTOKLINIK DRAUSTADT

Kfz-REPARATUR
FACHBETRIEB

VOLLER SERVICE
UND REPARATUR
ALLER MARKEN



Aktion für alle EinwohnerInnen von St. Jakob i.R.:

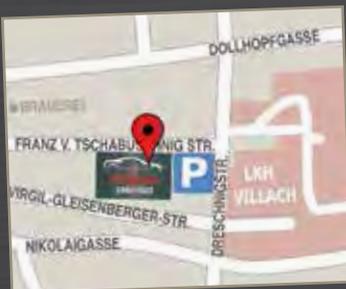
-15% auf Ersatzteile

[Ausgenommen Aktionen, Reifen, Felgen, Originalteile, Elektroteile. Aktion gültig bis 30. Juni 2017]

KFZ WERKSTATT FÜR ALLE MARKEN:

- ZAHNRIEMENWECHSEL
- REPARATUR UND WARTUNG
- SERVICE LT. HERSTELLERANGABEN
- BREMSENSERVICE
- KLIMAWARTUNG
- GLASSERVICE, STEINSCHLAGREPARATUR
- SCHEINWERFERAUFBEREITUNG
- REIFENDIENST
- HOHLRAUM- U. UNTERBODENVERSIEGELUNG
- ERSATZTEIL- U. ZUBEHÖRVERKAUF

Zwischen LKH Villach und Brauerei:



NEU
IN VILLACH



Auf Ihr Kommen freut sich das Autoklinik-Team



Autoklinik Villach
Franz v. Tschabuschnig Str. 12
9500 Villach
mail@autoklinik-villach.at

Herzlich Willkommen!

Jeder Mensch lebt in dieser Welt mit seiner ureigenen Bestimmung, seiner Einzigartigkeit mit all seinen Stärken, Fähigkeiten und Kompetenzen. Leben beinhaltet aber auch Scheitern, Veränderung, Krankheit, Tod, Trauer und Neubeginn.

Ja, jedes Leben schreibt seine eigene Geschichte. Und doch sind wir gemeinsam unterwegs. Es gilt die Nuancen zu entdecken – um dann vielleicht neue oder andere Schritte setzen zu können. Für jede und jeden sehen diese neu gewonnenen Einblicke anders aus.

Lebensberatung ist die professionelle Beratung und Begleitung in den verschiedenen Bereichen des Lebens. Sie ist ein wichtiger Aspekt für die Gesundheitsvorsorge und unterstützt Klienten beim Umsetzen ihrer persönlichen Ziele.

Es würde mich sehr freuen, Sie persönlich kennenzulernen!



„Nicht müde werden, sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.“

Hilde Domin

KONTAKT & INFO
 Ingrid Pak; Dipl. Lebens- und Sozialberaterin, Coach, Dipl. Elternbildnerin, Gestaltpädagogin (IIGS), Diplompädagogin
 9182 Maria Elend 56
 Tel.: 0650 / 649 24 50
Lebens.punkte

Vorträge, Workshops und Seminare mit Anmeldung

22. April von 9.30 – 17 Uhr
 Zu nah am Feuer? - Burn-out-Prävention
 Gudrun Pressler BEd

24. April von 18 – 20.30 Uhr
 Freudvolles entspanntes Schreiben
 Mag.a Barbara Graber

27. April von 18 – 20 Uhr
 Die Zukunft beginnt in der Gegenwart
 Dipl.PAss. Christl Görtschacher

13. Mai von 9.30 – 17 Uhr
 Wortschätze sammeln im Rosental
 Mag.a Barbara Graber

26. April; 3. u. 17. Mai 18 – 20.30 Uhr
 Im Gleichgewicht bleiben
 Ingrid Pak-Ramusch MSC

8. Mai 15 Uhr
 Geteiltes Leid ist halbes Leid – bei Kaffee und Kuchen
 Dipl.PAss. Christl Görtschacher

9. Mai 18 – 20.30 Uhr
 Wirklich keine Zeit? Erfolgreiches Time-Management
 Burgi Karrer MA

Anzeige

Kommen Sie ihrer Traumfigur ein ganzes Stück näher.

Mit 2 x 30 min/Woche, für Gesundheit, Fitness und Beauty.

Es wird Zeit, dass auch Sie sich bei einem **gratis Probetraining** in der VS Maria Elend von den faszinierenden Effekten der **Power Plate** überzeugen.

Rufen sie mich an, und ich nehme mir gerne Zeit für Sie! Tel.: 0664 / 944 14 55

Wussten Sie, dass es seit mehr als 15 Jahren eine **mobile Wäscheberaterin** in Ihrer Nähe gibt?

Sitzen Ihre BH's immer perfekt, oder zwickt da auch manchmal was?

Lassen Sie sich kostenlos beraten – ich nehme mir gerne Zeit für Sie!
 Ganz bequem bei Ihnen zuhause oder auch bei mir.



Ich freue mich auf Ihren Anruf um Sie persönlich kennenlernen zu dürfen.

Josefine Bartl, Längdorf 67
 9184 St. Jakob im Rosental
 Tel. +43 650 / 425 80 24
 E-Mail: josefine.bartl@gmx.at

Ich erweitere mein Geschäft und **suche** noch **2 nebenberufliche Mitarbeiterinnen**.

Kostenloser Sprechtag des GPS Gesundheits-, Pflege- und Sozialservices des Landes Kärnten

Mittwoch, 26. April 2017, 9 – 11 Uhr

Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros., (Besprechungsraum, Zi. 4)

Diese Service- und Beratungsstelle informiert zu den Themen:

- Pflegegeld • mobile Betreuung
- 24h-Betreuung • Förderungen • Senioren- und Pflegeheime
- Entlastung für pflegende Angehörige (Pflegekarenz, Versicherungszeiten etc.)

Um telefonische Voranmeldung bei der Bezirkshauptmannschaft Villach **Tel.: 050 536 / 613 31** oder beim Marktgemeindeamt St. Jakob i. Ros. (Fr. Mikula), **Tel.: 042 53 / 22 95-14**, wird ersucht.



Kindergruppe Sternschnuppe

Spaziergänge an der frischen Luft sind ein fixer Bestandteil im Alltag der Kindergruppe Sternschnuppe. Die vielen Wanderwege innerhalb unserer Gemeinde laden uns bei fast jedem Wetter dazu ein. Auch im Winter stehen Outdoor-Aktivitäten wie Rodeln auf dem Programm. Ein Bonuspunkt für uns, dass wir direkt an der Schneepiste beheimatet sind!

Besonders beliebt bei uns: Kleintierturnen in der VS St. Jakob i. Fos. Motopädagogik ist ein wichtiger Bestandteil des pädagogischen Konzepts der Kindergruppe Sternschnuppe. Über die Bewegung, den Körper und das Spiel (Wahrnehmung, Handeln, Erleben) wird die Persönlichkeitsentwicklung maßgeblich positiv stimuliert und unterstützt.

Wir bieten neben Bewegung gleichermaßen Gelegenheit für Kreativität – vor allem im Advent nehmen wir uns viel Zeit für Zeichnen, Malen, Gipsen oder Gestalten mit Ton.

Besonders die Künstler unter den Kindern sind jetzt im Frühjahr erneut ge-

fordert – schließlich erwarten wir schon bald den Osterhasen!

Der Vorstand weist darauf hin, dass Anmeldung bzw. Voranmeldungen jederzeit möglich sind. Mehr Infos unter: www.kindergruppe-sternschnuppe.at



Frohe Ostern!
Blagoslovljene velikonočne praznike!

BAUM GARTNER

Unterstützen Sie unsere Bauern – kaufen Sie heimische Produkte!
 Podpirajte naše kmete in kmetice – kupujte domače izdelke!

WIR BEWEGEN MEHR ALS SIE GLAUBEN!
A-9584 FINKENSTEIN / TEL. 04254 / 21 77-0

ING. BRUNO URSCHITZ GmbH www.brunourschitz-trans.at

TRANSPORT / ERDBAU
RECYCLING / KIESGRUBE
TANKSTELLE

Neues aus dem zweisprachigen Kindergarten St. Peter

Winter, Eis und Schnee begleiteten uns in den letzten Wochen. Neben passenden Liedern, Spielen und Geschichten haben wir aber vor allem auf das praktische und hautnahe Erleben der kalten Jahreszeit gesetzt. Mit Schianzug, Handschuhen und Mütze bewaffnet wagten wir uns fast täglich hinaus ins Schneegestöber, um dort Schneemänner zu bauen, Schneeballschlachten zu machen oder rasante Bobfahrten zu absolvieren. Ob vsem tem smo imeli od 30. januarja do 3. februarja smučarski tečaj na Tromoji. Vsako jutro smo se z avtobusom odpeljali na smučišče, kjer so učitelji smučarske šole „Dreiländereck“, ki jo vodi gospod Richard Wallner, našim otrokom pripravili topel sprejem. Po štirih dopoldnevih, zaznamovanih s „pizzo“, „pomesom“ in seveda tudi poskusi „bremzanja“, je bila v petek zaključna tekma, pri kateri so nas seveda glasno podprli starši in stari starši.

Unsere angehenden Schulkinder hatten im Februar zusätzlich die Möglichkeit in den Langlaufsport hinein zu schnuppern. Begleitet wurden sie dabei von Herrn Robert Graber (Obmann der Union Rosenbach), der mit seiner begeisternden und lustigen Art den Kindern tolle Stunden bereitet hat. Wir möchten uns auf diesem Wege bei ihm und der Union Rosenbach für die großartige Möglichkeit und die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Poseben dogodek za otroke je bilo srečanje z dobitnikom bronaste medalje Danielom Mesotitschem, ki je ravno treniral. Po kratkem pogovoru in nekaj nasvetih smo naredili še spominsko sliko.

Auch den Faschingsdienstag haben wir wirklich gefeiert. Neben Tänzern, Liedern und tollen Verkleidungen gab es eine besondere Überraschung durch Franz Baumgartner. Er hat uns nicht nur mit leckeren Krapfen versorgt sondern uns auch zwei neue Laufräder und einen Gutschein der Buchhandlung „HAČEK“ im Wert von € 250,- überreicht. Vielen Dank für diese großzügige Spende.



KULT CAFE
zur Keusche

4 Jahre Kult Café

SMOKY • SAVORY • SWEET

BBQ PULLED PORK

Sonntag, 16. April 2017
Beginn: 18:30 Uhr

Musik: "Längdorfer Amigos"
BBQ: Pulled Pork. (Smoky, Savory, Sweet)

PARTY

GLASEREI

PRESCHERN

Expressreparaturen • Kunstverglasungen
Neuverglasungen • Bilderrahmen • Spiegel

Rainweg 4
9582 Oberaichwald / Faaker See
Tel. 0 42 54 / 21 04, Fax 502 31

Mobil 0664 / 133 41 09
E-Mail: glaspreschern@aon.at
www.glaspreschern.at

Viel Spaß in der Volksschule Maria Elend! Luštno je v šoli!



1



2



3

[1] Danke Familie Stingl für die Faschingskrapfen. Den kleinen Faschingsnarren hat 's geschmeckt!

[2] Beim Trommelworkshop mit Robert hatten alle Kinder sehr viel Spaß. Sie durften mehrere Instrumente aus fernen Ländern ausprobieren. Die verschiedenen Rhythmen waren manchmal eine Herausforderung! Otroci so z veseljem bobnali, piskali, ploskali in zapeli.



4

[3] Dank unseres „Eismeisters“ Erwin Painter konnten wir unsere Turnstunden heuer oft auf dem Eislaufplatz verbringen. Bei Bewegung an der frischen Luft hatten alle große Freude! Na ledu so vsi otroci imeli luštne telovadne ure.

[4] Schwimmstage der VS Maria Elend Wie jedes Jahr fuhren die Schüler der 3. und 4. Schulstufe für drei Tage nach Klagenfurt, um im Hallenbad ihre Schwimmkenntnisse zu verbessern. Die Kinder perfektionierten nicht nur das Brust-, und Rückenschwimmen, auch das Kraulen, Weit- und Tiefschwimmen und nicht zuletzt der Sprung vom 3-Meter-Brett konnten geübt werden. Außerdem hatten alle die Möglichkeit, die Prüfungen für den Frei- bzw. Fahrtschwimmer zu absolvieren. Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler auch, als eine Truppe des Bundesheeres einige Schüler gleich unter ihre Fittiche nehmen wollte. Das sichere Schwimmen ist nicht nur wichtig, es steht auch im Lehrplan und wir Lehrerinnen sind jedes Jahr gerne bereit, mit den Kindern ins Hallenbad zu fahren und zu sehen, wie viel Spaß die Kinder haben und wie viel sie an den drei Vormittagen lernen. Vsako leto sta tretja in četrta šolska stopnja ljudske šole v Celovškem kopališču. Neplavalci se naučijo plavati, drugi pa se izboljšajo. Vsi so imeli mnogo uspeha in zabave!



4



NMS St. Jakob i. Ros.: Wintersporttag



Unsere siegreichen Sportler

Am 24. 01. 2017 fand unser alljährlicher Wintersporttag auf der St. Jakober Finiplanai statt. Bei strahlend blauem Himmel wurde ein Riesentorlauf in zwei Durchgängen gefahren. Verpflegt wurden unsere Sportlerinnen und Sportler mit heißen Würsteln (Firma Billa) und Tee. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Naturfreunde St. Jakob (Charly Fugger, Hannes Kircher und Christian Mikula) für die Zeitnehmung. Danke auch an unsere Sponsoren von Pokalen (Raiffeisenkasse, Volksbank) und Sachpreisen (Kelag, Globo) für unsere Verlosung am Ende des Rennens.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt:

1. KLASSE: WEIBLICH

- Schellander Lara
- Kuvek Ula
- Kaindl Kimberly

1. KLASSE: MÄNNLICH

- 1. Ploner Marvin
- 2. Wichmann Hannes
- 3. Kaufmann Leon

2. KLASSE: WEIBLICH

- Kohlmayr Hannah
- Sticker Madeleine
- Zwittnigg Karen

2. KLASSE: MÄNNLICH

- Ulbing Luca
- Stattmann Lukas
- Noisternig Jannik

3. KLASSE: WEIBLICH

- Jobst Janine

3. KLASSE: MÄNNLICH

- Mesotitsch Sami
- Wuntschek Christoph
- Valent Stefan

4. KLASSE: MÄNNLICH

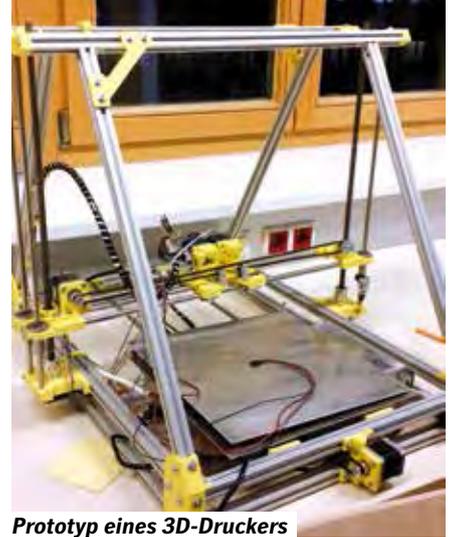
- Mikula Jacob
- Mattersberger Gabriel
- Wuntschek Nico

SNOWBOARD:

- Pirker Markus
- Schützenhofer Felix
- Drassmann Fabian
- Tagesbeste: Schellander Lara
- Tagesbester: Mikula Jacob

AUSZEICHNUNG

NMS St. Jakob im Rosental:
Auszeichnung vom Bundesministerium zur Expertenschule für e-Education



Prototyp eines 3D-Druckers

NMS St. Jakob i. Ros. goes 3D:

Die ganze Schule ist schon in euphorischer Erwartungshaltung rund um das Projekt mit der Universität Klagenfurt „NMS St. Jakob goes 3D“. Fast jeder hat sich schon Gedanken gemacht, wie man einen 3D-Drucker im Unterricht sinnvoll nutzen kann. Die Mathematik- und Geometrielehrer sprechen schon über geometrische Objekte, der Physiklehrer konstruiert schon mechanische Anschauungsmodelle. Auch die Werklehrer sind Feuer und Flamme für ihr Projekt „SmartLab AAU goes School“. Sogar die Schülerinnen und Schüler haben schon Ideen vorgeschlagen, z. B. Spielzeugmodelle zu konstruieren und an bedürftige Kinder zu verschenken. Für das kommende Schuljahr wurde erstmals eine unverbindliche Übung „Technik“ für die 4. Klassen initiiert, welche Informatik, Physik, Konstruktion am PC und auch die Umsetzung im technischen Werken verbinden soll. Somit werden die SchülerInnen optimal auf die zukünftige Schul- und Arbeitswelt vorbereitet und haben damit einen wesentlichen Startvorteil in den höheren Schulen. Unter den vielen Schulen wie HAKs, HTLs und Gymnasien, die sich für das Projekt beworben haben, hat es die NMS St. Jakob/Ros. als einzige NMS in Kärnten geschafft, einen 3D-Drucker-Bausatz gesponsert zu bekommen. Dieser wird von einigen Schülern der 4. Klasse mit Physiklehrer Ing. Herbert Kleber BED. MEng. MSc. bei einem Workshop an der Universität Klagenfurt zusammengebaut. Der fertig aufgebaute Drucker wird dann der Schule übergeben. Die NMS St. Jakob freut sich darauf, demnächst den 3D-Drucker feierlich in Empfang nehmen zu dürfen. Darauf sind alle Beteiligten sehr stolz. Herzlichen Dank!

Višja šola za gospodarske poklice Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe

**1**

[1] Tag der offenen Tür | Dan odprtih vrat

V petek, 16. decembra 2016, sta Višja šola za gospodarske poklice v Šentpetru in enotletna Strokovna gospodarska šola odprli svoja vrata javnosti in predstavili tako reden pouk kot tudi projekte in fakultativne kvalifikacije, ki jih dijaki lahko opravijo do mature oz. v 9. šolski stopnji.

Am Freitag, dem 16. Dezember 2016, lud die HLW St. Peter zum alljährlichen Tag der offenen Tür ein. Interessierte konnten sowohl dem regulären Unterricht beiwohnen als auch Informationen über zusätzliche Qualifikationen bzw. Tätigkeiten einholen. Die einjährige Wirtschaftsfachschule hat sich als eine sehr gute Option für das 9. Schuljahr präsentiert.

Dunajska ekskurzija tretjega letnika je spet uspela kljub januarskemu mrazu.

**2**

[2] Wien-Exkursion

Im Jänner absolvierten die Schülerinnen und Schüler des dritten Jahrgangs, in Begleitung der Klassenvorständin Mag. Natascha Partl und von MMag. Natascha Metschina, eine erfolgreiche einwöchige Exkursion nach Wien. Die Highlights waren der Besuch des Stephansdoms und der Hofburg, weiters besichtigten sie das Sisi-Museum, die Porzellanmanufaktur Augarten, die Karlskirche, das Raimund-theater mit der Musicalvorstellung „Schikaneder“, das Parlament, das Rathaus, das Schloss und den Tiergarten Schönbrunn sowie die UNO City. Erschöpft und mit viel neuem Wissen über Wien waren die Schüler und Schülerinnen alle ganz froh, wieder im Zug Richtung Kärnten zu sitzen.



Klassenvorständin Mag. Maria Olip mi ihrem charmanten V. Jahrgang

[3] Die St. Jakober MaturantInnen sorgten bereits für die 24. gelungene Ballnacht / Ples maturantk in maturantov spet največji dogodek v Rožu

V petek, 18.11.2016, je imel 5. letnik Višje šole za gospodarske poklice v Šentjakobu 24. maturanski ples. Moto plesa je bil „Adventure of a Lifetime“. Začeli smo s polonezo, kjer so bile vse oči uperjenje v nas maturante. V dvorani nas je zabaval ansambel Roka Žlindre, v diskoteki pa DJ A – lone, tako da je bilo poskrbljeno za predstavnike vseh starosti. Ves večer smo prodajali srečke za tombolo z odličnimi nagradami. Za številno publiko smo tudi pripravljali koktajle. Polnočni vložek seveda ni manjkal. Kljub slabemu vremenu je bila prireditev čudovita. Priprave na maturanski ples so bile naporne. Ves teden smo preživeli v kulturnem domu in se ukvarjali z dekoracijo. Naš trud je bil na koncu poplačan. Vsi smo zelo uživali in bili ponosni sami nase, da smo živi in zdravi prestali našo pustolovščino. Anna Ottowitz in Marco Trodt



HLW St. Peter
Višja šola Št. Peter



Bild: LSI Sandrieser

[4] Lange Nacht der HLWs

Am Abend des 19. Januar präsentierte sich die HLW St. Peter all jenen Gästen, welche die Arbeit an der Schule kennenlernen wollten. Das Programm war interessant, auch für die Schülerinnen und Schüler sowie deren Professorinnen und Professoren. Ab 17 Uhr standen in einem Präsentationsraum Informationen über die Schule zur Verfügung, „Barmänner“ und „Barfrauen“ stellten ihre kreativsten Cocktails vor. Um 18 Uhr folgte ein Referat, worin Frau Landesschulinspektorin Dipl. Päd. Sabine Sandrieser den Maturantinnen und Maturanten sowie anderen interessierten Anwesenden die Ausbildung zum Beruf der (zweisprachigen) Lehrerin bzw. des (zweisprachigen) Lehrers an Volksschulen und Neuen Mittelschulen vorstellte. Dipl. Ing. Felix Wieser informierte die Jugend über Karrieremöglichkeiten in unserer Region nach der Matura. Einen herzlichen Dank an alle für die Mitarbeit und den Besuch der langen Nacht der HLW in St. Peter!



Frühjahrssaison / Jahreshauptversammlung 2017



Nach der sportlich äußerst erfolgreichen Herbstsaison 2016 starten unsere Mannschaften Ende März in die Frühjahrssaison.

Die Kampfmannschaft der Unterliga West der Herren überwinterte, nach drei etwas unglücklichen Niederlagen im Spätherbst, punktgleich mit den Konkurrenten Ludmannsdorf und Nötsch, auf dem ersten Tabellenrang. Der Mannschaftskader blieb nahezu unverändert und bereitete sich unter anderem im Trainingslager in Medulin auf die kommenden Aufgaben vor. Bei Ausbleiben von gravierenden Verletzungen kann mit einer weiteren Topplatzierung und zahlreichen attraktiven Spielen gerechnet werden.

Zugang: Benjamin Kert (Eigenbauspieler, zuletzt Kapfenberg AKA)

Abgang: Christoph Wiegele (St.Egyden)

Die Damenmannschaft in der Kärntner Liga nimmt das Frühjahr mit einem Vorsprung von sechs Punkten in An-

griff. Falls in den restlichen elf Spielen der erste Platz verteidigt werden kann, matchen sich die Damen in einer Relegation gegen die Meister aus der Steiermark und Oberösterreich um den Aufstieg in die zweite Damenbundesliga Ost/Süd.

Dass der Fußball in unseren Breiten die mit Abstand beliebteste und am meisten verbreitete Sportart ist, beweist der anhaltende Boom im Bereich unseres Nachwuchses. Bei den zahlreichen Bambini stehen zu Beginn der Spaß und die Freude an der Bewegung und am Teamerlebnis im Vordergrund und werden von unseren fundiert ausgebildeten Trainer(innen) vermittelt.

Bei der Jahreshauptversammlung am 17.02.2017 wurde einstimmig folgender Vorstand gewählt:

Präsident:	Johannes Pečnik
Obmann:	Günter Sivec
Kassier:	Heinz Wiltschnig
Schriftführer:	Helmut Sereinig
1.Obmannstv.:	Dieter Ulbing
2.Obmannstv.:	Andreas Ogradnig
3.Obmannstv.:	Erich Pogelschek
4.Obmannstv.:	Norbert Schnider
5.Obmannstv.:	Verena Sucher
Kassierstv.:	Annemarie Mikula
Schriftführerstv.:	Christof Gruber
Rechnungsprüfer:	Roman Sucher und Johann Pečnik

HEIMSPIELE HERREN:

01. 04. 2017	16.00 Uhr	SV St. Jakob i.Ros. gegen Matri
16. 04. 2017	16.00 Uhr	SV St. Jakob i.Ros. gegen Greifenburg
29. 04. 2017	17.00 Uhr	SV St. Jakob i.Ros. gegen Landskron
13. 05. 2017	17.30 Uhr	SV St. Jakob i.Ros. gegen Nötsch
25. 05. 2017	17.30 Uhr	SV St. Jakob i.Ros. gegen Ludmannsdorf
28. 05. 2017	17.30 Uhr	SV St. Jakob i.Ros. gegen Dellach
10. 06. 2017	18.00 Uhr	SV St. Jakob i.Ros. gegen Mölltall

DER NEUE ŠKODA KODIAQ.





Der neue ŠKODA KODIAQ bereits ab 25.690,- Euro. Jetzt testen und probefahren !

Symbolfoto. Stand 02/2017. Details bei Ihrem ŠKODA Berater. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt.

Verbrauch: 5,3–6,9 l/100 km. CO₂-Emission: 137–156 g/km.

ŠKODA lindner

9500 Villach
Triglavstraße 27
Telefon +43 4242 32236

Ihr Gebäck

von



Schuster



9184 St. Peter 14 · Tel. und Fax: 0 42 53 / 22 15



Faschingsgilde St. Jakob: 37 Jahre im Dienste des Lachens

Eine Faschingsaison, die in St. Jakob in die Geschichte eingehen wird, ging zu Ende. Ganz neu ist die Gilde durchgestartet, viele der arrivierten Mitglieder haben ihre Funktionen zurückgelegt, insbesondere der langjährige Kanzler Michael Hallegger.

Aber die St. Jakober Gilde zeigte, was vielleicht auch gerade deswegen in ihr steckt. Christopher Zwitnigg wurde zum neuer Kanzler gewählt und hat die Gilde

in eine Saison geführt, die in der 37-jährigen Geschichte ihresgleichen sucht. Das große Credo des neuen Kanzlers ist es, junge und erfahrene Köpfe so einzusetzen, dass alles in der Gilde bestens funktioniert.

Unter der Regie von Conny Rudka und Mithilfe von Felix Christof wurden 13 Nummern auf der Bühne performt, die zum Lachen, Mitsingen, Schunkeln und auch Staunen veranlassten.



Der alte Haudegen Reinhard Horwath im St. Jakober „Go Mobil“ (er ist nicht der Tiroler)

Es gab lokale Sketches, die unverwechselbar das St. Jakober Go Mobil, den Rosentaler Kurier und die Zeckenbar aufs Korn nahmen. Die Bundespräsidentenwahl, das leidige Thema Abnehmen, die ORF Sendung „Kärntnerisch gschwafelt“, zogen einen Faschingsbogen durch die Ereignisse des vergangenen Jahres.

Internationale Songs von „Daddy Cool“ bis „Mendocino“, ließen niemanden auf den Plätzen sitzen bleiben und verwandelten den Kultursaal in eine närrische Arena. Unverwechselbar die Moderation von Graf Bobby und Graf Rudi, Rudi Melcher und Leo Kölich.

Wir bedanken uns bei unserem treuen Publikum und freuen uns auf 2018!



Der neue Vorstand mit Präsidenten: 1. Reihe: Conny Rudka, Melissa Rasinger, Karin Melcher, Kerstin Schuller, Felix Christof, 2. Reihe: Alex Sereinig, Norbert Schnider, Franz Petschnig, Christopher Zwitnigg, Adi Melcher

Wissenstest in Velden

Am 04.03.2017 fand der jährliche Wissenstest des Bezirkes Villach Land im Sicherheitszentrum Velden statt. Sieben Mitglieder unserer Jugendgruppe stellten, nach monatelanger Vorbereitung, ihr Wissen unter Beweis.

Stolz können wir mitteilen, dass alle unsere Jugendfeuerwehrmitglieder den Wissenstest mit überragenden Leistungen bestanden haben.

Bronze: Jobst Julia

**Silber: Sucher Samuel
Wrolich Raphael
Köfer Sebastian**

**Gold: Rotar Natalie
Jobst Janine
Obiltschnig Martin**



Wir freuen uns, dass unsere Jugend so motiviert in der Feuerwehr tätig ist und sich ständig weiterentwickelt. Sollte jemand Interesse haben, würden wir uns über Verstärkung in unserer Jugendfeuerwehr freuen!

INFORMATION

Kontakt Jugendbeauftragte:
FM Selina Rotar
Tel.: 0676/467 49 99
FM Chiara Lindner
Tel.: 0664/536 54 45



FRÜHLINGSFEST Partytime mit



Volkstanzgruppe St. Jakob i. Ros.
AM SAMSTAG, DEN 29. APRIL 2017

BEGINN:
21 UHR IM KULTURHAUS ST. JAKOB
Karten: Raiffeisenbank St. Jakob,
Kult-Café & bei den Mitgliedern der VTG

Sportliche Erfolge

Mit Ana Kattinig als Kapitänin und ihrem Bruder Leonardo holten sich die Veldener U14 Piraten den Kärntner Eishockey Meistertitel. Die erst 14jährige Ana spielte im U18 Damen-Nationalteam bei der Weltmeisterschaft in Budapest mit. Im April geht's auf zur U16 Europameisterschaft. Leonardo Kattinig spielte mit der Austrian Select beim PEE-Wee-Tournament in Quebec, Kanada, gegen international starke Teams. Wir wünschen ihnen weiterhin viel Spaß und Erfolg.



Ihr sportlicher Einsatz zeigt sich jetzt in Ergebnissen.



Das Damen-Siegerpodest im Parallelslalom bei der Junioren-WM in Klinovec: Maria Valova (RUS/2.), Jemima Juritz (AUT/1.), Daniela Ulbing (AUT/3.). (Foto: ÖSV)

Jemima Juritz ist Weltmeisterin

Die 18-jährige St. Jakoberin Jemima Juritz kürte sich in Klinovec (CZE) zur neuen Juniorenweltmeisterin im Parallel Slalom. „Es hat eine Weile gedauert bis mir klar wurde, was ich eigentlich erreicht habe. Für mich ist ein Traum in Erfüllung gegangen.“, erzählte Jemima.

Angefangen hat sie mit dem Snowboarden bereits mit 6 Jahren auf der Finiplanai, als sie ihrem 3 Jahre älteren Bruder Aron nacheiferte. Gemeinsam traten sie dem Snowboardclub SK ASKÖ Landskron bei. Beide waren im Schüleralter mehrfache Kärntner und österreichische Meister. Viel Freizeit bleibt im Winter aber nicht. Seit beide internationale Rennen bestreiten, sind sie ständig unterwegs. Die Vorbereitungszeit auf den Gletschern startet schon Ende September und das erste Rennen meistens im November in der Schihalle von Landgraaf (NED). Von Dezember bis April findet an fast jedem Wochenende ein Rennen statt. Einer der ersten Höhepunkte in ihrer Snowboardlaufbahn war die Teilnahme an der FIS Juniorenweltmeisterschaft in

Yabuli in China vor 2 Jahren, wo Jemima den 13. Platz erringen konnte. Dadurch qualifizierte sie sich endgültig für den ÖSV-Nachwuchskader. Mit der Goldmedaille dürfte jetzt der Aufnahme in den B-Kader nichts im Wege stehen.

Derzeit liegt der Fokus darin, in der Europacup-Gesamtwertung einen Top-3-Platz zu erreichen. Mit neuem Selbstvertrauen kommen jetzt hoffentlich auch die Podestplätze. Damit würde sie sich für die Weltcups in der nächsten Saison qualifizieren. Jemima will noch lange dem Snowboardsport treu bleiben. Möglich machen das die Sponsoren, denn jährlich muss in neues Material investiert werden. Mit der finanziellen Unterstützung von Kelag, Kärnten Sport und der Kärntner Sparkasse wird ein Teil dieser Kosten gedeckt. Auch die Eltern unterstützen ihre Kinder in jeder Hinsicht und sind gleichzeitig ihre größten Fans. Die Freude über die Goldene bei einem Großereignis macht alle glücklich und lässt die Anstrengungen der vergangenen Jahre vergessen.

Wir bedanken uns für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

MODEFRISEUR TEAM
Elisée



ST. JAKOB I.R.
St. Jakob 150
9184 St. Jakob i.R.
Tel.: 0 4253 / 2518

VELDEN
Roseggerstrasse 2
9220 Velden/WS
Tel.: 0 4274 / 4903

KLAGENFURT
Durchlaßstrasse 75
9020 Klagenfurt/WS
Tel.: 0 463 / 41316



Die Jäger und die Landwirte informieren:

Hundebesitzer sind gem. § 8 K-LSPG verpflichtet, ihre Lieblinge anzuleinen. Wir ersuchen alle, zum Schutz ihrer Hunde, sich daran zu halten.

Es sind in letzter Zeit einige Staupe- und Räudefälle bei Füchsen aufgetreten. Beide Krankheiten sind sowohl auf Hunde als auch auf Katzen übertragbar. Die Jagdgesellschaft ersucht daher die Hundebesitzer um unbedingte Einhaltung der Leinenpflicht, um damit Krankheitsfälle bei Haustieren hintanzuhalten.

Desweiteren begann bereits im März die Setzzeit bei den Hasen, in der Brut- und Setzzeit ist laut Hundehaltungsverordnung der BH – Villach die Ausnahmslose Leinenpflicht vorgeschrieben.

Desweiteren ersuchen die Landwirte, die Hunde nicht in den Wiesen ihre Notdurft verrichten zu lassen. Es können auch entwurmete Hunde Würmer ausscheiden, welche dann in Folge von den Rindern über das Futter aufgenommen werden. Ein Wurmbefall bei einem Rind hat keinen ersichtlichen Krankheitsverlauf, wenn jedoch bei der Beschau durch den Tierarzt nach der Schlachtung ein Befall mit Würmern festgestellt

wird, darf das Fleisch nicht in Verkehr gebracht werden, beziehungsweise muß besonders behandelt werden oder ist zu entsorgen. Dies führt unweigerlich zu massiven Kosten und Umsatzeinbußen bei den Landwirten.

Leinen Sie daher Ihre Hunde an und verwenden Sie ein Sackerl fürs Kackerl ! Wir ersuchen um Ihr Verständniss und Ihre Mithilfe

Die St. Jakober Jäger und die St. Jakober Landwirte

INFORMACIJA LOVCEV IN KMETOV:

Lastniki psov naj po § 8 K-LSPG vodijo svoje pse na vrvici (povodcu) in vljudno prosimo vse, da ta predpis v zaščito svojih psov tudi upoštevajo.

Pri lisicah so se pojavile garje in virus Canine distemper (pasja ohromelost). Obe bolezni se lahko prenašata na pse in mačke. Lovsko društvo poziva zato last-

nike psov, da brezpogojno upoštevajo obveznost vrvice (povodca), da se ti dve bolezni ne preneseta na naše domače živali.

Poleg tega dobivajo zajci v marcu že mladiče, v tem času pa velja po Zakonu o psih OG Beljak predpis, da naj vodimo pse brez izjeme na vrvici (povodcu).

Poleg tega pozivajo kmetje lastnike psov, da ne puščajo pasjih iztrebkov na travnikih. Tudi psi, ki so bili zdravljeni proti glistavosti, lahko izločajo gliste, ki jih potem govedi pojedo s senom vred. Glistavost pri govedi ne kaže nobenih simptomov, če pa živinozdravnik po klanju odkrije gliste v mesu, kmetje takega mesa ne smejo prodati, temveč ga morajo uničiti. To pomeni za kmete veliko finančno izgubo.

Vodite torej pse na vrvici (povodcu) in uporabljajte vrečke za pasje iztrebke!

Vljudno prosimo za Vaše razumevanje in Vašo pomoč!

Šentjakobski lovci in Šentjakobski kmetje

Frühlingszeit ist Holzzeit!

Richtiger Holzschutz beseitigt die Spuren des Winters.

Der nasskalte und feuchte Winter hat allen außenliegenden Holzstrukturen stark zugesetzt. Damit der natürliche Baustoff „Holz“ am Haus und im Garten weiterhin beste Figur macht, ist es jetzt Zeit, die Oberflächen entsprechend zu schützen. Der Farb-Union Partner „Farben Hübner“ in Spittal und Villach bietet Ihnen dafür nicht nur die perfekten Produkte, sondern neben den nötigen Werkzeugen und Hilfsmitteln natürlich auch professionelle Beratung.

Wenn Holz nach Hilfe ruft

Die regelmäßige Behandlung mit Holzschutz ist die zuverlässigste Garantie, um an Holzbauteilen jahrelang Freude zu haben. Denn Hölzer sind lebendige Organismen, die ohne den natürlichen Schutz der Rinde leicht verwundbar sind.

Feuchtigkeit, Temperaturschwankungen und Sonnenlicht schädigen die Oberflächenstruktur und machen das Holz anfällig für Pilze, Bläue und Schädlinge.

Die Farb-Union Fachbetriebe bieten eine umfangreiche Beratung und Produktauswahl und geben gerne professionelle Tipps zur Behandlung und Pflege. Wer wissen möchte, ob eine Holzoberfläche bereits dringend nach Hilfe ruft, braucht nur für drei Minuten ein nasses Tuch auf die Oberfläche legen. Wenn danach ein dunkler Fleck unter der Lasur sichtbar bleibt, sollte der Holzschutz unbedingt aufgefrischt werden! Damit nicht nur der Mensch, sondern auch das Holz den Frühling in vollen Zügen genießen können!



Seebacher Allee 2, 9500 Villach
Telefon: 04242/42990
Villacher Straße 146, 9800 Spittal/Drau
Telefon: 04762/61160
huebner@huebner-farben.at
www.huebner-farben.at

Aktion!

Sikkens

Cetol Novatech

✓ Spart einen Anstrich

5lt € 123,90

Angebot gültig von 01. März 2017 bis 31. März 2017
oder solange der Vorrat reicht.



Franz PETSCHNIG, Inh. d. Fa. GLOBO, wurde EHRENMITGLIED des MGV Maria Elend

Der Männergesangsverein Maria Elend (MGV) lud am 22. 1. 2017 zur Jahresabschlussfeier in den Gasthof Matschnig ein.



- Obmann Gerhard Tischler begrüßte Albin Petschnig, Franz Petschnig und Gattin Heidi, Bgm. RR Heinrich Kattinig und Vzbgm. Franz Inzko.
- Eingangs erwähnte der Obmann, dass der Chor aufgrund der gesetzlichen Vorgaben auch dieses Jahr seine Jahreshauptversammlung abhielt, in welcher durch den Vorstand der Leistungsbericht 2016 abgegeben sowie die Zukunftspläne besprochen wurden. Vereinsbehörde und Gemeinde wurden diesbezüglich informiert. Albin Petschnig wurde für seine über 40-jährige Sängertreue der „Violinschlüssel des MGV“ überreicht.
- Durch die umfangreiche Tätigkeit des MGV im letzten Jahr konnte auch an vielen Konzerten in und außerhalb der Landesgrenzen teilgenommen werden.
- Eine Motivation für die Sänger war die Teilnahme am Kärntner Chorwettbewerb wo wir das Finale erreichten.
- Landwirt ÖR. Albin Petschnig, vlg. Föschnar war in vielen wichtigen Funktionen tätig und bemerkenswerte 46 Jahre Obmann des MGV Maria Elend. Weiters Albin Petschnig jun. wie schon erwähnt, ein ebenso verdienstvoller Sänger und Funktionär.
- Ebenso aus dem Hause Petschnig stammt Dipl.-Ing. Hubert Petschnig, der in der BRD mit seinem Architektenteam namhafte und mehrfach ausgezeichnete Bauprojekte schuf.
- Und Franz Petschnig, der mit Intelligenz und Fleiß die weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannte Fa. GLOBO gründete und diese erfolgreich führt.
- Sein soziales Engagement und seine Kompetenz sind weitem bekannt. Dass hinter dem erfolgreichen Mann eine erfolgreiche Frau „Heidi“ steht, ist nicht von der Hand zu weisen. Trotz seines Erfolges ist Franz Petschnig immer bescheiden, bodenständig und volksnah geblieben. Sein Engagement bei Vereinen und Organisationen sei besonders erwähnenswert, so Obmann Tischler.
- Aufgrund dieser Eigenschaften hat der Vorstand des MGV beschlossen, dem Gönner Franz Petschnig die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen.
- Der Obmann überreichte Franz Petschnig eine Ehrenurkunde mit der Eintragung zum Ehrenmitglied. Seiner Frau Heidi wurde mit einem Blumenstrauß nachträglich zum Geburtstag gratuliert.

- Der Geehrte fand lobende Worte für die Kulturträger und den MGV Maria Elend und versprach, sich weiterhin für solche Einrichtungen einzusetzen.
- Bgm. Heinrich Kattinig lobte in seiner Ansprache die Arbeit des Chores sowie kulturelle Leistungen allgemein und fand ehrende Worte für Franz Petschnig sowie dessen soziales Engagement.
- Ebenso hob Kulturreferent Franz Inzko die Bedeutung des kulturellen Geschehens in der Gemeinde, insbesondere die Präsenz des MGV hervor.
- Es spielten die „Schlattner PB.“ gekonnt zur Unterhaltung auf!



MGV Maria Elend

Einladung zum Jubiläumskonzert 95 Jahre MGV

Wann: Samstag den 20. Mai 2017

Beginn: 19.30 Uhr

Wo: Kulturhaus in St. Jakob im Rosental

MITWIRKENDE:
GRENZLANDCHOR ARNOLDSTEIN
„KVINTET VINTGAR“ AUS SLO
MELANIE ZÖTTL AM KLAVIER MIT
FAMILIE SOWIE DER
MGV MARIA ELEND
MUSIK: „DIE SCHLATTNER PB.“

Eintrittskarten sind im Vorverkauf bei den Sängern erhältlich! Der Männergesangsverein Maria Elend freut sich auf Euer Kommen

DSG Maria Elend – Kärntner Meisterschaften Crosslauf

Die DSG Maria Elend ist in die neue Laufsaison gestartet. Am 25. 02. wurden in Glainach bei Ferlach die Kärntner Crossmeisterschaften abgehalten. Die DSG war mit insgesamt 11 Athleten vertreten und konnte zwei Kärntner Meistertitel, zwei Vizemeister und eine Bronzemedaille erlaufen. Albert Kokaly

und Fabio Fister gewannen in überlegener Manier Gold in der U20 und U16. Anna Melicha und Klaus Stornig liefen in ihrer Altersklasse zu Silber und Maxi Stefan erkämpfte bei den U12 die Bronzemedaille. Albert und Fabio werden die DSG bei den Österreichischen Crossmeisterschaften in Tirol vertreten.



Auch unsere Kleinsten waren mit vollem Einsatz dabei!



Neuer Ortsgruppenvorstand, Skikurse und winterliche Wanderungen



Weihnachtsskikurs Gerlitze



Schneeschuhwanderung Laghi di Fusine - Rifugio Zacchi (Julische Alpen, Italien)

Die Wintersaison 2016/2017 hat für die Ortsgruppe mit einigen Änderungen begonnen. Am 3. Dezember 2016 fand die **Hauptversammlung** der Naturfreunde St. Jakob im Rosental statt. Mehr als 35 Jahre nach Gründung der Ortsgruppe sind die letzten Gründungsmitglieder, Rene Hafner sen. und Walter Urban, aus dem Vereinsvorstand ausgeschieden!

Sowohl Bürgermeister Heinrich Kattng als auch die Naturfreunde bedankten sich für die jahrzehntelange aktive Arbeit für die Naturfreunde!

Der **neue Ortsgruppenvorstand** besteht aus René Hafner jun., Christian Mikula, Monika Zollner, Sabine Sereinig und Christian Lederer.

Mit René und Walter wurden zahlreiche langjährige Naturfreunde-Mitarbeiter und -Mitglieder geehrt.

Seit vielen Jahren sind unsere **Skikurse** landauf und landab bekannt. Unserem Wintersportteam ist es wieder gelungen, zahlreiche Kinder für das Skifahren zu

begeistern. Mit dem **Weihnachtsskikurs** auf der Gerlitze, dem **Kleinkinderskikurs** auf der „Finiplanai“ in St. Jakob und dem **Semesterskikurs** am Dreiländereck haben sie vielen Kindern unvergessliche Naturerlebnisse geschenkt und ihnen dabei das sichere **Ski- und Liftfahren** beigebracht.

Gut essen & ausgelassen feiern!

„...haben Sie sonst noch einen Wunsch?“

Rosentaler Hof Catering & Landhotel Rosentaler Hof
 9184 St. Jakob/ Ros., Mühlbach, Tel. 0 42 53 / 22 41
www.rosentaler-hof-catering.at



Tennisclub erhält neue Spielstätte

Neue Spielstätte, erfolgreicher Winter und ambitionierte Zukunftspläne



SPIELSTÄTTE

Mit dem Bau des Betriebsgebäudes im Langlaufleistungszentrum (LLZ) St. Jakob haben gleich mehrere Vereine wie der TC St. Jakob eine neue Heimat gefunden. Der Bau der Tennisanlage selbst steht kurz bevor und sieht eine Fertigstellung Ende Juni vor. „Wir arbeiten im Hintergrund an verschiedenen organisatorischen Fragestellungen. Es ist uns ein Anliegen, den Bürgerinnen und Bürgern das Tennisspielen auf einfachste Weise zu ermöglichen. Die Benützungsbedingungen sollen keine Hürde darstellen, sondern einen reibungslosen und für alle angenehmen Spielbetrieb ermöglichen“, so der Vorstand.

WINTERSAISON

Die Wintersaison wird von Vereinen und Spielern unterschiedlich gestaltet. Einen klassischen Meisterschaftsbetrieb gibt es nicht. Während man sich unter anderem gezieltem Ausdauer- und Techniktraining widmet, bestreitet der TC St. Jakob den traditionellen Winter-Fürstler-Cup

in Klagenfurt. Die Finalteilnahme aus dem Vorjahr wurde auch diesmal geschafft. Umso spannender war es, als der Gegner mit Feistritz im Rosental feststand. In dem hart umkämpften Derby hatten die St. Jakober das bessere Ende für sich und holten mit einem 4:2 Sieg die Winterkrone erstmals nach St. Jakob.

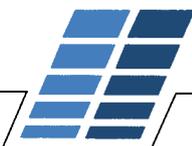
ZUKUNFT

Die Sommersaison verspricht wieder eine äußerst spannende und ereignisreiche Zeit zu werden. Mit 5 Mannschaften wird man bei den Kärntner Meisterschaften antreten. Die Spielstätte für den Meisterschaftsbetrieb wird wieder die Tennisanlage des TC Raiba Velden/Bahnhof sein. Spieltermine und weitere Informationen zur Meisterschaft findet man auf www.tenniskaernten.at. Die Nachwuchsarbeit wird fortgesetzt und heuer durch den Villacher Tennistrainer Mag. Helmut Trojani unterstützt und begleitet. Mit ihm will man mehr auf qualitative und nachhaltige Nachwuchsförderung setzen. Wenn die Anla-

ge in St. Jakob fertiggestellt ist, wird man sich auch vermehrt der Allgemeinheit widmen. Das Potenzial, sprich Kinder, ist in Kindergärten und Schulen vorhanden. Wir werden das Gespräch mit den Verantwortlichen und Eltern suchen und entsprechende Sommerprogramme, speziell für die Ferienzeit, anbieten.

Der TC St. Jakob im Rosental bedankt sich an dieser Stelle bei ALLEN Sponsoren, Gönnern und Freunden des Tennissports und wünscht einen erfolgreichen Tennis-Sommer 2017!





WILHELM REBERNIG
ELEKTROUNTERNEHMEN

A-9184 St. Jakob i. Ros. 117, Tel. u. Fax: 0 42 53 / 329
Mobil: 0664 / 323 85 72, E-Mail: elektro.rebernik@gmx.at

- Sicherheitstechnische Überprüfungen
- Elektrogeräte-Verkauf
- Licht- und Kraftinstallationen
- Verteileranlagen – Blitzschutzanlagen
- Service- und Reparaturarbeiten

Wir wünschen ein schönes Osterfest!

BETONSTEINVERLEGUNG - ERDBAU



- Garten- und Grünanlagengestaltung
- Steinschichtung
- Kanalbau
- Schremmarbeiten
- Betonsteinverlegung
- Wegbau
- Nivellierarbeiten

Aktionspreis für 5,5 to Bagger € 55,-/h

KOJACK - ERDBAU 9182 Maria Elend 151
Tel. 0 650 / 950 1230




Wir wünschen allen ein frohes und erholsames Osterfest.

Ihr Team der Raiffeisenbank in St. Jakob im Rosental:
Wolfgang, Theresia & Peter.
www.raiffeisen.at/ktn/rosental

EAT fresh & homemade

NEU
ab 19. Mai
IN
RIEGERSDORF
HART



BURGERS • SLOW FOOD • TO GO

www.lunchbox2go.at

Hart 31 | 9587 Riegersdorf | T: 0 42 57 / 205 96

ROSENTAL



Da steckt *Tourismus* drin!

#tourismusdrin | www.tourismusdrin.at

WKO
WIRTSCHAFTSKAMMER KÄRNTEN
Die Gastronomie

Kärntens
Gastronomie
auf einen Blick

 wogehmahin.at

Rosentaler Gastronomen verwöhnen ihre Gäste täglich mit ausgewählten Köstlichkeiten aus der Region. Das sichert den lokalen Produzenten ihr Einkommen und den Einheimischen und ihren Gästen beste Qualität auf dem Teller.



Gas- Sanitär- & Heizungstechnik

www.pecnik.info

KOSTENLOSE
BERATUNG

Energiekosten senken und **bares Geld sparen.**



SPAREN SIE MIT:

- Öl-Brennwertgeräte
- Pellet-Heizanlagen
- Holzvergaser
- Solar-Anlagen
- Wärmepumpen
- Pellet/Holzessel Kombi
- Hackgutanlagen



Finde uns auf Facebook:

www.facebook.com/pecnikinstallateur

0 664 / 154 98 64

johannes@pecnik.info

www.pecnik.info

Pellet/Holzessel Kombination:

Effizient, vielseitig und sicher:
Hybridkessel für Holz und Pellets
für Ein- und Mehrfamilienhäuser.

Öl-Brennwert- Technik:

Mit neuer, hocheffizienter Ölheiz-
technik können Sie Ihren Heizöl-
verbrauch um bis zu 40 % senken!



bis Sommer 2017:
**Sofortförderung
EUR 2.500,-**
bei Umstieg auf
Öl-Brennwerttechnik

SEIT 1921
windhager
DIE HEIZUNG

WOLF

- Sanitäre Installationen und Badplanung
- Heizungstechnik
- Solartechnik
- Alternative Energieformen
- Kaminsanierungen
- Neubau bzw. Modernisierung